



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

192 (18.7.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-40844

Deneral-

3n ber Bofilifte eingetragen unter Rr. 2288.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlatu 10 Big. monatlich, durch die Boft dez. incl. Boftaufsichlag Wt. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Zeile 20 Bfg. Die Retlamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Rummern 3 Bfg. Doppel-Rummern 5 Pfg.

(Babifde Boltszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Meannheimer Fournal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint taglich, auch Countage; jeweile Bormittage 11 Uhr.

Berantwortlich:
Berantwortlich:
für den politischen u. alg. Lheil:
Chef.Redafteur Julius Rah.
für den lofalen und prov. Theil:
Ernst Muller.
für den Infecateniheit:
A. Apfel.
Rotationsdruck und Berlag der
Dr. D. Dank'schen Buchdruckerei.
(Das "Mannheimer Journal"

Telegramm-Abreffer ...Journal Mannheim.=

(Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum des fatholischen Burgerhosvirals.) fämmtlich in Mannheim.

Nr. 192. (Telephon-Mr. 218.)

Geiefenfte und verbreiteifte Zeitnug in Manuheim nud Amgebung.

Donnerstag, 18. Juli 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Motariell beglaubigt.)

Die Bollmagregeln an der Schweizerischen Grenze ideinen nicht nach einer gleichlautenden Ordre der süddentichen Regierungen erfolgt zu sein. Aus den heute vorliegenden Berichten leien an dieser Stelle die Auslässungen der "Konstanzer Beitung" und eine Correspondenz der "Straßb. Boft" herdorgehoben. Der ersteren Quelle zufolge handelt es sich dei den in Bindau und Friedrich da hafen angeordneten Controllverschäftungen keineswegs nm eine prinzipielle, dauernde Aenderung der bisherigen Gepflogenheiten, sondern um einen ein zeln en Fall, der, vollfichnig unabängig von dem deutschichweizerischen Conflict, die gesteigerte Ausmerstamkeit der mit der Grenzbeausschischtigung dertrauten Behörden in Anspruch nahm. Es wird namlich erzählt, den deutschen Behörden sei bekannt geworden, daß gerte Ausmersjamkeit der mit der Grenzdeaussichtigung betrauten Behörden in Anspruch nahm. Es wird namlich
ergäblt, den deutschen Behörden sei bekannt geworden, das
der Bersuch gemacht werden solle, ein in Bondon gedruckes, besonders heftiges Flugblatt in
großer Auflage von der Schweiz aus in
Deutschland einzuschmunggeln; ein Bürstendzug
soll den deutschen Behörden vorgelegen haben. Auf diese
Kunde din seien begreislicher Weise die nöttigen Vorsele,
magurgeln ergriffen worden und insbesondere auch dei der
Rollrevinon die sparifie Beobachtung angeordnet worden. Bollrevision die ingäriste Beobachtung angeordnet worden. Loodem soll es den Schmugstern gelungen sein, die Wach-tamfeit des Grenzanssüchtspersonals zu täuschen und mehrere mit dem unstätzigen Wachwert gefüllte Kisten von St. Gallen herunter, wobin sie aus der Weit-Schweiz gebracht worden ein sollen fein follen, über eine württembergifche Uferfation einguführen,

ein jollen, über eine württembergische Uferstation einzusischen Bestätigung erfahren diese Aussischrungen durch eine in der "Straßd. Bost" verössentlichte Correspondenz "Vom Bobe niee". Der Berichtestater kann aus zuderlässiger Luelle versichern, das die dentsche Regierung ant keine Anordnungen über verschäfte Grenzsontrolitung erlassen hat. Es ist dies lediglich Sache der betressenden daperischen und wirttembergischen Berwaltungen getwesen, und zwar aus dem Grunde, weil über Lindau und Friedricksdassen der Schmuggel zollpssichtiger Gegenstände und verbotener Schriften ziemlich ledhast war. Budem besindet sich in Lindau leit einiger Beit ein neuer böderer Zollbeamter, der etwas schriften ziemlich ledhast war. Budem besinden ferienden beodachten läst, dies jedoch nur soweit der § 31 des Vereindszollgesess die Dandhabe dietet. An den badischen Kreizeiben beodachten läst, dies jedoch nur soweit der § 31 des Vereindszollgesess die Dandhabe bietet. An den badischen Freizeiben, weder in polizeilicher dinsich noch bezüglich der Beilenden, weder in polizeilicher dinsich noch bezüglich der Beilmaßenzestun, angeordnet. Aus diesem Umstande geht ichon kar dernort, das jene in Friedrichsdasen und Indand getrostenen Anordnungen nicht von der Reichstegerung ausgeden können. Auch wenn man dielleicht in Juhunst hört, daß dieser oder inner Schweizer dei uns ausgewiesen worden ist, so dürste der Grund hiersür wieder nicht in verschäften Argnahmen liegen, sondern er ist dei den gegenwärtigen Berhältnissen ein politisch-pipchologischer: odwoll ber Kiederlassunsvertrag seit 1876 beiteht, ist dersche nicht in verschäften Ferdrern der verschäften Freigeren das genaumten Ferzags genauer an und – berscher nach benselben. Also den neuesken Erschaften wirden der Bestimmungen des Liederlassen karingete kein das den der verschafte Annendung, sondern nur die einsade Unwendung der Bestimmungen des Keiderlassungsbertrages wird an Stelle der Früheren, bäusig sehr man jedenfalls dementsprechen verschren. Aber diese Regienung der den um Kadmen de darüber hingusgeben !

Bolitifde Neberficht.

- Manuheim, 17. Juli, Borm.

Mit aufrichtiger Bergensfreube wirb man überall im Banbe bie Runbe vernehmen, bag unfer Erbgroßbergog fich wieber auf bem Wege ftetiger gefunbheit. licher Befferung befindet. Bie aus ben amtlichen Dittheilungen erhellt, find bie Folgen ber Erfaltung, bie fich ber Erbgroßbergog in ber unermublichen Mugubung feines militarifden Dienftes gugezogen, im Schwinden begriffen und alle Aussicht auf vollige Wieberberftellung bes Boblbefinbens porbanben. Die beften Buniche fur bie Bermirflichung biefer Soffnung bringt Babens Bolt bem geliebten Sohne feines erhabenen ganbesfürften ent gegen.

Begenüber ben Rlagen ber Bentrumsblatter über bie fog. Bablereisgeometrie, eine Rlage, bie übrigens nicht fpegififc babifcher Ratur ift, weifen ble Rammerverbanblungen über bie Menberungen ber Berfaffung und ber Wahlorbnung von 1870 nach, baß gerabe einzelne rein katholische Wahlbezirke von verhältnismäßig geringer Seelenzahl selbstitändig einen Abgeordneten mahlen. Das ift sicher keine Zurückseung. Das aber ber Staat soweit geben sollte, gleichsam in ungemischten Bezirken förmliche Konkelstung, die seinem Beien und seiner Ausabe miberingicht. Es warbe bamit die Arennung.

ftatt ber inneren Ginigung ber Staatsangehörigen geförbert, eine Zumuthung, die ber burgerliche Rechtsftaat ftets von fich weisen muß. Uebrigens find es befanntlich gerabe einige ber rein katholischen Bezirke, welche niemals Bentrumsabgeordnete gemablt haben.

In ben vorlaufigen Grundzugen bes Biebverfiderungsgefenes wird bem "Schm. Mert." jufolge, in Aussicht genommen, ben Umlagefuß ber Berficherung nach Befahrentlaffen feftgufegen. Bobl ber Beltragettaffen und Sobe ber Umlage in benfelben unterliegt ber Geftfepung burch ben Borftanb bes Banbesverbands mit boberer Benehmigung. Die Ginreihung ber Bemeinben batte in abnlicher Weife wie bei ber Lanbesfeuerversicherung ju geschen und tonnte fpaterbin bafur ber Jahresdurchichnitt mehrerer Jahre als Anhaltspunkt genommen werben. Fur bie Ausgleichung unter ben Gemeinbefaffen binfictlich ber begahlten Betrage batten f. 3. eingebenbe Bollzugsanordnungen gu ergeben.

Bie ber "Reichsanzeiger" mittheilt, erfreut fich ber Raif er fortgesest bes besten Bohlfeins. Rachbem bie Dacht "Sobenzollern" Conntag frub in Dronibeim eingetroffen mar, befuchte ber Raifer Abenbs bie Domtirche und ftattete gelegentlich einer Spagierfahrt bem beutichen Conful einen Befuch ab. Rach Erlebigung ber Boft gebachte er am Montag bie Reife gegen Mittag nach Bobi fortgujegen.

Staatsfefretar Graf Bismard ift nach Berlin gurudgefehrt und bat bie Geschafte wieber übernommen. Er wird voraussichtlich bis jur Abreife nach England bort vermeilen. Unterftaatsfefretar Graf Berchem, ber ibn mabrend feiner Abmefenbeit vertreten, begibt fich auf furge Beit in Urlaub nach Thuringen.

Die vom Raifer fur bie Begirte bes Oberberg. amts Breslau befohlene Untersuchung ber Befchwerben ber Bergleute hat geftern unter Borfip bes Oberbergrathe Althaus im oberichlesischen Grubenbiftrift begonnen.

Der "Reichsanzeiger" theilt amtlich mit, bag, um alle Zweifel gegen bie Unparteilichteit ber Unterfudung ber theinifd = weftphalifden Bergmertsverhaltnife gu befeitigen, vom Minifter angeordnet worben ift, bag auch noch jeber Bergarbeiter, welcher bisher eine Beschwerbe fchriftlich ober munblich angebracht bat, fowie überhaupt 3 eber, ber gebort werben will , protofollarifd vernommen wer-

In ber Brager Berfammlung ber Altezechen murbe ein Compromig mit ben Jungegechen fur bie Stichmahlen abgelehnt. - Das Laibacher flovenische Parteiblatt greift ben Fürstbifchof an, ber bem Juftig-minifter gegenüber erflart haben foll, es fei bem flovenifden Bolte gleichgiltig, ob bie Beideibe beutich ober flovenifc erfliegen, ba es teine flovenifche Sprache, fonbern nur gang verschiebene Munbarten gabe. - Die amtliche "Biener Beitung" veröffentlicht ein taiferliches Batent betreffs Einberufung bes balmatiniiden ganbtages.

Der ich meigerische Bunbegrath beantragt, benjenigen Staaten, welche ihre Theilnahme an bem fur nachiten Geptember in Musficht genommenen internationalen Urbeiteridut congreß zugefagt haben, mit-zutheilen, bag berfelbe bis nachftes Frubjahr ver-

Borb Bytton, ber englifde Botfcafter in Baris, foll bemnachft, wie in biplomatifchen Rreifen verlautet, aus Gefunbheiterudfichten gurudtreten wollen. Mis Rachfolger ift junadft ber Berliner englische Boticafter, Gir Chuarb Dalet, in Ausficht genommen. Da berfelbe aber fcmer gu erfegen ift, fo burfte mohl lorb Dufferin jum englifden Botichafter in Baris ernannt werben.

Nachbem ber Bertheibiger Parnells, Gir Ch. Ruffel in ber Barnelltommiffion angezeigt hatte, bag er von Parnell bie fdriftliche Erflarung erhalten hatte, er fei nicht mehr berechtigt, ihn in ber Rommiffion gu pertreten, erflarte ber Borfigenbe Sannen, Barnell bleibe natürlich tropbem ber Rompeteng ber Rommiffion untermorfen, Rach ber Erflarung Ruffels zeigten auch bie anberen irifden Rechtsanmalte an, bag fie ihre Manbate gleichfalls nieberlegen. Diefelben verliegen barauf ben Saal. Diefe Mittheilung bezieht fich auf die Melbung, nach welcher Gir James Sannen fich geweigert hatte, Aufgabe wiberipricht. Es murbe bamit bie Erennung, Parnells Berthetbigern bie Bucher vorlegen gu laffen, aus ! "Cerrle militaire" aus ber Minifterialflaffe bezahlt. bie

welchen biefe ben Bemeis fuhren wollten, bie Regierung babe fich mit ber Bachterliga verbunbet, um Parnell gu icabigen.

Der Extonig Milan von Gerbien wirb in ber nachsten Woche nach Belgrab abreifen. Die Reise ift mit bem Regenten Riftitich feit einigen Wochen vereinbart und gilt nur ber Regelung perfonlicher Angelegenheiten bes Ronigs. In politischen Rreifen balt man fie nicht fur beiangreich in Bezug auf ble allgemeine Lage.

Es ftebt feft, bag ber ruffifche Gefanbte in Butareft, Sitromo, im Beroft einen boberen Boften erbalt. - Die Bforte bat in Altferbien 22 Batgillone Rigams (etwa 8000 Dann) mit Artillerie gefammengezogen.

* Die Johnbewegung in Gesterreich. Es liegen neue Berichte aus Stepermart vor, die auf eine weitere Ausbreitung ber Strifes und eine Bericharfung ber Situation ichließen laffen.

Aus Köffac wird telegraphisch gemeldet, daß im Eisenwerte Bich ing der albinen Montangesellschaft 780 Mann die Arbeit eingestellt haben. Sie verlangten durch eine abgesendete Deputation dreißig Bercent Bohnerhöhung. Die strifenden Arbeiter unternahmen einen Bersuch, den Direktor der Graz-Kössacher Bergdau-Gesellschaft und den Verwalter ber Lansowiper Kohlencompognie aur Betriebs-Einstellung zu zwingen. Dieselben drohten die Stollen zu besesen, wurden jedoch an der Andssührung dieser Absicht burch das Einschreiten des Militärs verhindert. Gegen Mittag gelang es jedoch den Striftenden thatjächlich die Arbeiter dieser Werke am Einschren zu hindern. Borzacitern um Albr marschirten eiwa tausend Bergknappen aller Werke. von Weibern und Kindern begleitet, vor den Ferdinandsschacht, welcher durch zwei Compagnien Infanterie besest war. In der Schachtanzlei wurde sodann von Direktor Rochliger mit den Delegirten der Werte der Bergdan-Weiellschaft verhandelt. Die Delegirten de: Arbeiter sorderten fl. 1.50 Grundlohn, freies Cuartier und freies Brennmaterial. Direktor Rochliger bot fl. 1.20 an, was aber die Delegirten einstimmig absein nach ber Lanfomiger Roblencompagnie gur Betriebs-Ginftell-

Aus Leoben wird telegraphirt, daß sich auch Tolling-graben dem Strife angeschlossen hat. Schichtenmeister Reitler hielt eine Ansprache, worüber die Leute zusagten, während des Strifes weniadens Henerwache zu halten. Gestern rückte eine Compagnie Misitär in den Tollinggraben. Agitatoren, welche ans Seegraben tamen und die Leute terrorisirten, wurden in Seegraben verhastet. Die Arreste im Areis-gericht wöllten geräumt werden Strässinge missegericht muffen geräumt werben. Straflinge muffen Raummangels halber an andere Arrefte abgegeben werben.

Raummangels halber an andere Arreste abgegeben werden.
Aus Graz wird vom gestrigen Tage telegraphirt: Der Kohlenarbeiterausstand ist im Gebiete am Boithberg allgemein. Der Agitator Dr. Abler ift in Boitsberg eingetrossen; er ermahnte die Arbeiter, welche rothe Abzeichen tragen, zur Aus dauer. Die entlassenen Arbeiter von Leoben kommen massenhaft nach Koitsberg. Auch in der Kapiersabrif zu Boitsberg begehren die Arbeiter eine Lohnerhöhung. Eine Arbeiterversammlung im Orfentbal verlief ergebnissos. Ein zweites Bataillon des 47. Keginnents ging heute Rachmittag nach Boitsberg ab, wo die Gladfabrif und Kadmittag nach Boitsberg ab, wo die Gladfabrif und Kadmittag nach kollsberg ab, wo die Gladfabrif und Kallenssabrif von Militär besetzt wurden. In Seeden werden Massenstundgebungen geplant; in Obersteler sanden mehrere Bershaftungen statt. haftungen ftatt.

* Die Inklage gegen Sonlanger,

welche bereits feit Monaten porbereitet wirb und gu fo vielen unerquidiliden Scenen in ber Deputirtentammer Unlag gab, ift enblich vom Generalftaatsanwalt fo weit geforbert, bag ber Untlagebeichluß, telegraphifchen Delbungen gufolge, gestern an Boulanger, Dillon unb Roches fort in ben Wohnungen ber Angeflagten jugeftellt werben tonnte. Den Lag ber Labung wird ber Senatsprafibent bezeichnen. Boulanger ift angeflagt bes Unichlags gegen bie Sicherheit bes Staates und ber Deruntreuung pon Staatsgelbern. Dem "Temps" zufolge führt die Unklageschrift aus, bag die Berschwörung zum Attentat geworben sei burch Hanflachlich ausgeschiptt worben seien. Es lagen hiffrirte Telegramme por, bie man mit Silfe eines Schluffels, ber gegen bas Enbe ber Unterfuchung aufgefunden worben fei, entgiffert habe, und biefe bewiefen, bag ber Rarfd gegen bas Elpfee am Tage ber letten Brafiben-ten wahl thatfaclich organifirt war und bag Boulanger nur bas Bahlergebniß abgewartet habe. Anger ben Telegrammen, Die er mit ben vornehmlichften Beranftaltern ausgetaufcht, bezeugten bas einige bobere Offigiere, die bem General ihre Beihilfe gugefichert gehabt batten. Die Beruntrenungen hatten fich theils auf Bieferungen für bie Armee, theils auf ben Berbrauch pon Gelbern bes Rriegsminifteriums ju perfonlichen Bweden bezogen. Co habe Boulanger unter anberem bie Aftien bes

Afrien aber für fich behalten. - Der Rriegeminifter be Fregeinet bat uber ben Oberft Bincent eine Arreftftrafe von 30 Tagen verhangt, wegen Berbreitung von Radrichten in Zeitungen ohne Ermachtigung.

Mündjener Briefe. (Originalbericht bes "General-Ungeigers")

IV. Diefe Beilen follen vor Allem ein praftifcher Bint für bie gablreichen Lefer biefes Blattes fein, welche ben Anfang ber Schulferien berbeimunichen, um in ber erquidenben Dochgebirgsluft ber oberbaperifden ober throler Berge bie abgepannten Merben zu fiarten und die Ankanft in der baberisichen Harben all fiarten und die Ankanft in der baberisichen Harben all fiarten und nicht kennt, macht hier einen fürzeren oder längeren Aufenthalt und wer es bereits früher tennen gu lernen Gelegenheit batte, unterbricht bier um fo lieber die Reise, um alte Exinnerungen aufzufrischen und die neuen Fortschritte der mächtig empordlühenden süddeutschen Wetropole in Angenschein zu nehmen. Die Bweiseelentbeorie, durch welche sich diese auf die idealen Güter und den Realismus eines mobibehaglichen Geniegens gleich gut eingerichtete Stadt auszeichnet, wohnt ichlieglich in ber Bruft eines jeben anter uns, und baher fommt es auch, daß der Fremde in München lich so rasch assimilier und heimisch fühlt. Das neue München, welches das Bedürsniß sühlt, den Großstadtscharafter besonders nachdrücklich zu betonen, sieht seine Aufgabe darin, das Ideale mit dem Braktischen in möglich eingabe darin, das Ibeale mit dem Bratisschen in möglich ein-trächtiger Hamonie zu vereinigen. Wie hat sich doch das historische "Blahl", an welchem sich das weltberschuts Sos-bräuhaus erhebt, verschönert und zivilisiet! An der Stelle der alten Bumpbrunnen, an welchen der durstige Bilger selbst den Maßtrug "ichwanten" muste, plätischen in mormornen Beden lustige Quellen, und die historischen Burstsüchen und Bierhäuser, die sich an diesem Zentralpunkte des Berkehrs eines neden dem anderen erheben, sind nun alle von der Kultur beledt und werden vom beiligen Scheine der Aunst verslärt und verschönt. Im Innern sindet man reichen Bil-derschmust und seisdem der unglüstliche König Ludwig II. als ein besonderer Brotestor der Ueberlieserungen der verschnörkelein beionderer Broteftor ber Ueberlieferungen ber verichnorfelten Renaissancezeit aufgetreten ift, brudte feine Geschmads-richtung ber mobernen Runftara in feiner Saupfitabt bie Signatur auf. Diesem medicaischen Beitalter verbanft Jar-Athen auch das in seiner Art großartigfte Cassechaus zum "Bringen Gutet do in seiner Art großartigfte Cassechaus zum "Bringen Luttpold", in welchem dieser Renaissancestul in reinster Weise und in verschwenderischer Bracht zur Answendung gelangt und durch seinen Reichthum selbst die üppigsten Cassec's sudiranzösischer Stadte in den Schatten stellt. Das stilvolle Bauwert ist allmählich eine Sehenswürdigfeit ber Stabt,bas großartige Gtabliffement gum Central-Bereinigungspunft ber eleganteren Galfte ber burftigen und hungrigen Menichheit geworden und beufe gerade fo unentbebelich wie ber imposante Löwendränkeller mit seinem burgartigen Aufbau. Ein ununterbrochener Berkehr wogt durch die lange Säulenhallen des Casses Luitpold auf und nieder, weißgeschürzte Kellnerinnen rennen durch einander und im Speiseigal sliegen die Kellner, aber ber ganze ge-waltige große Betrieb geht wie am Schnürchen und der ein-zelne Gast wird mit einer Ausmerksamkeit und Schnelligkeit bebient, an ber fich manches fleine Reftaurant ein Beilviel nehmen fonnte. Als eine für den Fremden überaus bequeme und wohlthuende Einrichtung bat sich bas Diner zu festen Breifen nach frangosischem Ruster bewährt. Für den gewiß bescheibenen Breis von anderthalb Mart erhält man gewig bescheinen Breis von anderigats Neart ergatt man dabei schon ein ganz vortressliches, überreichliches Mittags-mahl an einem keinen Tische servirt und die cumulative Generalabsütterung der berücktigten Tables d'hötes ist ein überwundener Standhunkt. Beiläusig gesagt, trinkt man dazu einen vortresslichen Piälzer Wein um verhältnismäßig billiges Gelb, mit Suppon vermischt, jedenfalls das geeignetste Gerant in der Mitingshipe, die in der oberbaperifden Sauptstadt icon recht empfindlich werden kann und hinter der Temperatur Mannheims nicht gurudbleibt.

Aus Stadt und Land. . Mannbeim, 17. Juli 1889.

Bannheim, 17. Juli 1889.

Der Großherzog nahm gestern Bormittag mehrere Borträge entgegen und arbeitete hieraus für sich allein. Um Mittag emplingen die Großherzoglichen Herrichaften den Besuch des Brinzen Karl und seiner Gemahlin Eräfin den Besuch des Brinzen Karl und seiner Gemahlin Eräfin den Behana. Danach nahm der Großherzog die Weldung des Sekondelieutenants du Pasquier vom Schleswig-Holtenischen Ulanen-Regiment Nr. 15 entgegen. Nachmittags hörte derselbe verschiedene Vorträge und arbeitete dann mehrere Stunden mit dem Legationsssekreite Freiherrn vom Babo.

In dem Bestunden des Erbgroßherzogs ist eine Besserung eingetreten, da das Fieder sich verminderte und außer der entgändlichen Reizung der Luströhre keine anderen Erscheinungen sich bekundet daben, welche als begleitende Ursachen des Fieders betrachtet werden könnten. Der Husten ist gelöster und daburch der Answurf erleichtert. Das Fieder hält immer noch an, ist aber adnehmend und die Esstus nicht gestört. Die Ursache der Erkrankung ist wohl auf eine Ers

tältung zurückuführen, welche sich der Erbgroßherzog in voriger Woche zugezogen hatte. Eroh der Empfindung des Unwohlseins wohnte der Erbgroßherzog noch einer militärischen Hebung von Früh dis Mittag an, wobei eine Ueberhitzung eintrat, die am gleichen Abend den Eintritt des Fieders bewirkte. Es werden daher wohl noch mehrere Tage dis zur Ueberwindung des eingetretenen Uebels verlaufen. Der Großherzog ist gestern Nacht nach 12 Uhr hier wieder eingetroffen und von Offenburg ans mit dem Leibarat Geeingetroffen und von Offenburg aus mit dem Leibargt Ge-heimerath Dr. Tenner gereift. Der Lestere fehrte von Frei-burg gurud, wohin er von den Herrichaften gesandt war, um benielben Nachrichten über das Befinden des Erbgroßherzogs aus eigener Anichanung und nach Besprechung mit Gebeimen Dofrath Dr. Baumler gu bringen.

* Ernennungen. Der Großherzog hat dem Registrator Hermann Schäfer bei dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zum Erpeditor bei dem Landgerichte Mosbach, den Finanzpraktikanten Franz Aarber Aother mel zum Sekretär bei dem Evangelischen Obertichenrath ernannt und dem Oberpostassen. Buchhalter Anderer in Düsseldort mit Wirkung vom 1. Nov. d. J. an die erledigte Buchhalteritelle bei der Oberpostasse dahier übertragen.

Bebufs Befichtigung ber ftrategifchen Babuen im Biefenthale begab fich unfer Grosberzog, wie ichon firs berichtet, am vergangenen Montag in diese Thal. Der Großberzog traf, begleitet von dem General-Direttor der Badilchen Staatsbahnen, herrn Geheimen Rath Eisenlohr, bem Baudirettor herrn von Burt ben au, sowie den Flügeladiputanten Major Freiherrn von Schonau-Behr und Sauptmann Freiherrn von Gagern, furz nach 5% Uhr in Leopoldhohe, dem Ausgangspunft der itrategischen Umgehungsbahnen in Südbaden, ein. Rach Borstellung der anweienden Bürgermeister erfolgte die Müsight in Wagen über Weil nach dem von den Bauunternehnern Afprion & Comp. bergestellten Tullinger Tunnel, welcher vermittelft Arbeiterzuges burchsahren wurde. Um Bestausgange besselben batte bie Gemeinde Beil, am Ofiausgange bie Gemeinde Tullingen Aniftellung genommen und begrußten lebhaft ben Großherzog, welcher fic, wie auch bei ben ipater folgenben Begrifgungen, die Bürgermeister, Gemeinderäthe und Boritände der zahlreich erschienenen Bereine (Krieger», Sänger, Turn-bereine und Fenerwebren) vorstellen ließ und sich mit denselben unterhielt. Nach Besichtigung des Tunnels und der am Off-ausgang desselben gelegenen Brücke über die Wiese, wurde die Fahrt nach dem festlich geschmüsten Vorrach sortgeset, um bortfelbft ben Gifenbahnung nach Schopifeim gu besteigen, nachdem bie Begrugung burch bie Stadt stattgefunden hatte. Nach furzer Raft in Schopsbeim wurde eine um 8 Uhr die Bagenfahrt nach dem Oftonsgang des Fahrnauer Tunnels bei Hafel angetreten, woselbst die Bertreter der Gemeinde Hafel von dem Oberamtmann Föhrendach von Schopsbeim vorgestellt wurden. Der Größlerzog, welcher vom Weftanks gange aus bereits am 7. Juli, bei Gelegenheit seiner Anwe-senheit in Schopsbeim, den größten Theil des Tunnels besucht batte, nahm nunmehr die Arbeiten am Oftausgang in Augen-ichein. Dierauf nahm berselbe von dem Banunternehmer, Commercienrath Arnoldi aus Mainz ein Frühstud an und ertbeilte demselben die Erlaubniß, dem Tunnel den Namen Wroäberzog Friedrich von Roden-Tunnel" beinfelden ertielte demeiden die Erlaubnig, dem Tannel den Namen "Größberzog Friedrich von Gaden-Tannel" beizulegen. Nach Begrüßung der Gemeinde Wehr sinhr der Größherzog nach der unterhalb gelegenen Wehradrücke und seite sodam längs der Bahnlinie die Wagenfahrt dis Breimet sort, um daselbst den Zug über Waldshut nach Weizen zu besteisgen, welcher daselbst etwa um 12 Uhr Mitsags eintraf. Bon dier suhr der Größherzog von Neuem im Wagen — über Grimmelshosen nach dem unter Blumega sührenden Tunnel neht anschließender Wurachbrücke. Ein Theil dieses Weges wurde auf einem Arbeitszag zurückselegt. Nach Beslichtung dieser ardhartigen Bauten und Erstärung derselben Einnel nebst anichließender Wurachbrücke. Ein Theil dieses Weges wurde auf einem Arbeitszag zurückelegt. Nach Besichtgung dieser großartigen Banten und Erklärung derselbten durch die Bauunternehmer Höschele bezw. Holzmann, ersolgte die Fahrt nach dem Spiraltunnel bei Stockhalde, nordositück von Grimmelshosen, woselbst ein Imdis eingenommen wurde. Um 2 Uhr wurde die Weitersahrt nach Jueben sortzeisch, an dem Thalisdergang über den Anüblendach vordet, und auf die Dard, — einem Uebersichtspunkt an der Wurdschlucht, die den Aus den Tunnel unter Blumegg, auf das Wutachthal von Achdorf die Grimmelshosen und die großen Bahnschleisen zwischen Fueben und der Wanne zugleich gestattete. Die Weitersahrt sührte nach dem Dorse Ersenhosen, woselbst ein auf 7 Bseilern ruhender Biadult das Thal übersvannt. Der Großberzog bestieg das sübliche Endwiderlager des Bigdults, welches ebenfalls einen sehr guten Ueberblist über die Bahnschleisen gewährt. Ueberall, wo der Großherzog ersichien, wurde er fürmisch von der Bevölkerung, wie von den, meist italienischen, Bahnarbeitern begrüßt. Mit der Exreichung der Hohe, auf der Wanne", der Wasserscheibe zwischen Donau und Rhein, hörten die großartigen kunstdaufen auf, und solgt die Bahnlinie dem Altrachthal die zur Donau. In allen auf dieser Jahrt berührten Ortschaften waren die Gemeindevertreter zur Begrüßung ausgestellt. In Hinschliegen wurde die Donaubrücke besichtigt. Die Ankunst in Immendingen, von wo aus die Kücksight angetreten wurde, erfolgte bingen, bon wo aus bie Rudfahrt angetreten wurde, erfolgte gegen 61/, Uhr.

* Auszeichung. Die Firma Beng & Co., Rheinische Gasmoforenfabrit Mannheim, wurde auf der Jachansftellung bes beutichen Schloffergewerbes zu Berlin in Anertennung

für ihre vorzüglichen und einfachften Motoren für bas Aleingewerbe mit ber golbenen Mebaille ausgezeichnet.

* Landwirthichaftlicher Begirts Berein. Der hiefige landwirthichaftliche Begirts Berein bielt gestern Abend im "Badner Dof" feine biesjährige Begirtsversammlung ab. Diefelbe war febr gablreich bejucht und wurde von bem erften Borithenden, Herrn Ferd. Scipio eröffnet und geleitet. Rach Abhattung des Berichts über die Thätigkeit des Bereins im Jahre 1888, welch' lettere sich in den gewohnten Geleifen bewegte, erfolgte die Borlage der von den Rechnungsredijoren bereits geprüften Inderestechnungen von 1887 u. 1888. Aus benfelben ging hervor, bag ber Bermogensftand bes Bereins gegenwartig ein febr gunftiger und erfreulicher ift, Bereins gegenwärtig ein sehr günstiger und erfreulicher ist, indem in deiden Jahren ein, wenn auch nicht sehr großer, so doch immerhin ziemlich ansehnlicher Einnahmeüberschuß erzielt wurde. Bu einer Debatte gad die Rechnungslegung keinen Anlaß. Den nächsten Bunkt der Tagesordnung bildete die Anistellung des Geschäftsvlans und des Boranschlags pro 1889. Der Geschäftsvlans und des Boranschlags pro 1889. Der Geschäftsvlan, welcher die Genehmigung der Bersammlung sand, weist gegenüber den Geschäftsplanen der vergangenen Jahre keine unen Unternehmungen aus, außer der beabschligten Verlegung des Hengis und Harrenstalles auf die Beide. Die Rothwendigkeit der Ausführung des leitgenannten Projekts wurde sowohl von dem Borsitzenden des Bereins, herrn Scipio, fowohl von bem Borfigenben bes Bereins, herrn Scipio, als auch von herrn Thierargt UIm naber erlantert. Die jebigen Stalle seien völlig ungenügend, überhaupt bie gangen jebigen Buftande unhaltbar. herr Thierargt UIm warf sebann bie Frage auf, ob es nicht angezeigt erscheine, bie Gebuhren fur bie auf die Weibe gebrachten Bierbe nach Monaten butten fur die auf die Weiebe georanten Fierde nach Rollingen, ju berechnen und nicht, wie es jest der Fall sei, den gangen für eine Saison zu zahlenden Betrag in Anrechnung zu bringen, auch wenn das Bserd nicht während der ganzen Saison auf der Weide gewesen. Die Benutung der Weide werde jedenfalls bierdurch bedeutend gehoben werden, denn mancher Pserdebesitzer, der bei Beginn der Weidesalten aus irgend einem Grunde nicht in der Lage war, sein Pserde auf die Weide zu treiben würde dies nachträusig für wenn wenn auf die Weibe gu treiben, wurde bies nachträglich thun, wenn die Bestimmung, bag auf alle Falle bas gange für eine Saifon in Aussicht genommene Weibegelb zu gabien fei, in Begiall tomme. Berr Gripio ermiberte jedoch bemgegen-über, bag bem Berein in biejer Beziehung bie Banbe gebunben seien, da er sich den von der Großt. Regierung aufgestellten Bestimmungen fügen müsse, wolle er sich den Staatsbeitrag von 30 Mart pro Saison und pro auf die Weide getriebenes Fohlen erhalten. Jedoch verspricht Redner, bei der Regierung um eine Abanderung der Weidebestimmungen im Sinne der Ausstührungen des herrn Us m vorstellig au im Sinne der Ausjührungen des Herrn UIm vorstellig zu werden. Der aufgestellte und von der Berjammlung genehmigte Voranschlag für 1889 weist in Sinnahme 16,674 Mart und in Ausgade 16,729 Mart auf. Die eventuelle Minder-Einnahme in Höhe von 55 Mart soll aus dem vorhambenen Kapitalsioch gedeckt werden. Was die einzelnen Bostionen des Boranschlags betrifft, so ist blos der Ausgades posten für Krämitrung von Milch- und Zuchtvieh erwähnens-werth, weil derselbe von 1700 auf 2500 Mart erhöht wurde. Es it nämlich beabsichtigt, nicht blos mit dem größen Naivelmarkt eine Krämitrung au verhinden, sondern au sehm viehmarft eine Bramitrung gu berbinben, fonbern an jebem eriten Dienstag eines Monats eine Bramitrung bon Mild und Zuchtvieß zu veranstalten, um unseren Biehmarkt und ben Biehhandel unserer Stadt nicht blos auf der jetzigen Stufe zu erhalten, sondern noch zu erhöhen. Zu dieser Maß-regel ist der Verein durch den Umstand veranlaßt worden, daß unsere Schwesterstadt Karlsruße alles aufbietet, um den Riehkandel au ich zu reiben und die Auspieles und der Biebhanbel an fich ju reigen und bie Frequenz feiner Bieb-martte ju fleigern. Gerr Major Seubert ersuchte noch, ber Baumichule bes Bereins im tommenben Berbit recht febr ber Baumichule des Bereins im tommenden derbit recht sehr zu gedenken und den Bedarf an jungen Seylingen derselben zu entnehmen. Die Baumichule des Bereins habe im fonmenden derbste 3000 Seylinge abzugeben. In die Direktion wurden folgende derren gewähltz Jacob doch, I. Espenschied, Kb. Huchs. D. Gräff I., Kr. Grün, F. Grüber, Carl Größ, Beter dartmann, E. Hillebrand, A. Imhoff, A. Kuchenmeister, F. Rekter, G. v. Beternell, J. Keichert, E. Reiß, Kr. Kösch, d. Schrader, F. Scipio. M. Senbert, I. Wellenreuther. In den Ganussschuß wurden die Gerren Bh. Huchs und J. Reichert und als deren Stekkertreter die Derren M. Senbert und F. Gruber gewählt,

Bäder-Frequenz. Baden-Baden 24.497, Ems 9198

Stendertreter die Herren Mr. Seubert und J. Gruber gewahlt,
Bäber-Frequenz. Baden-Baden 24,497. Ems 9198.
Homburg 5634. Kreuznach 3044. Münster a. St. 1178. Raubeim 4500. Schlangenbab 1044. Schwalbach 2824. Soben
i. T. 1419. Weilbach 70. Wiesbaden 66,819. Delgeland
2665. Oftende 4754. Scheveningen 1469. Eurhaven 1322.
Bestwechiel. Die Ginz'ichen Erben vertausten ihr Homs M 2, 7 an Derrn Ludwig Sutter, Conditor dahier,
zum Breise von 72,000 Mark. Abgeschlossen burch Herrn
Isb. Reinert, Agent hier 8 1, 4.

* Bur Bubereitung bes Gurtenfalates theilt eine Sansfrau folgenbe Regeln mit: Beim Schlien ber Gurten fei man vorfichtig und tofte lehtere vor bem Schneiben; fie enthalten an ihren Spigen sehr leicht eine Bitterkeit, welche ben ganzen Salat verberben kann. Man achte beshalb auch barauf, vom Stiel nach der Spige zu schälen, um den bitteren Geschmack nicht durch das Messer über die ganze Gurke zu berbreiten. Dann schneibet man die Gurke in seine Scheiben oder hobelt sie und ölt sie sofort. Durch das Del bleiben

Fewilleton.

Grobe Boticaft. Mus Deigen erhalten bie "Drest. Nachr." folgenbe "frobe Botichait": "Richt nur am Rhein, fonbern auch an ber Elbe bat man beuer ein gutes Weinjahr zu erwarten; es wird viel Wein geben und der Wein wird gut, wenn nicht etwa noch gewaltsame Ereignisse Seitens ber allerbings nicht immer zuberlässigen Mutter Raiur erfolgen." Wem läuft nicht das Wasser im Runde zusammen, wenn er diese "frohe Botschaft" hort von dem Weine, der den Dichter zu solgenden Bersen begeiftert bat :

Ja, ber Meigner Bein ift iconer Bein, Uebertrifft ben Rheinwein ficerlich. Boll'n mehr fußen ba'n,

Thun mer Buder bran, Denn er schmedt e bischen fäuerlich!" - Eine weit über ihre niederschlefische Seimath Dinand bekannte Fustunklerin ift biefer Tage in Auguna hartwig ju Jomnib, Kreis Walbenburg, zu Grabe getragen worben. Augusta hartwig, am 13. Dezember 1862 zu Wältegiersborf geboven, war mit Rückicht barauf, daß ihre Arme und hande berkrüppelt waren, ichon von frühester Jugend an auf den ausgiedigen Gebrauch ihrer guße ange-tviefen. In der Schule lernte fie mit dem rechten Jug schreiben und eignete sich eine gang vorgügliche "Sandschrift" an. Auch an dem Unterricht in den weiblichen Sandarbeiten an. Auch an dem Untereicht in den weiblichen Handarbeiten nahm sie Theil und brachte es auch dier zu allerlei Jertigfeiten. Aus der Schule entlassen, suchte das verdrüpbelte Mädchen ibren Unterhalt selbst zu verdienen und indem sie sich einer fabrenden Känftler-Gesellschaft anschloß, besuchte sie Oesterreich-Ungarn, Süddeutschland, die Schweiz und Italien. In Wien, Krag. Triest, Kom, Kenedig, Reapel, Florenz, in Stuttgart, München, Karlsruhe, Basel, Kürich u. s. werregten übre Juh-Borkellungen gerechtes Erstaunen. Besondert trat die Gesenfigteit ihrer Zehen deim Spielen von Kausst-Instrumenten deutlich zu Tage. August Hopartwig konzerirte auf dam Madier edsnso vortresslich, wie sie die Angle und Kühze zu spielen verstand. Sine in Budapest

jugezogene Erfaltung legte bei ibr ben Reim zu einem Lungenleiben, dem fie jest in ber ichlefifden Beimath erlegen ift zu tiefftem Bergleib ihrer alten Eltern, beren pietätvolle Ernäherin fie, die Berfrüppelte, gewesen war.

— Der beutich-französische Ronflitt im Dotel.

Die "Dav. Bl." berichten folgende tragifche Befchichte : Die "Dav. Bl." berichten folgende tragische Geschichte: Wir kennen in Davos ein Sotel, bessen zahlreiches weibliches Dienstpersonal zur Hälfte beutich, zur Hälfte schweizerisch ist, und da sind die Leidenschaften aus höchste gestiegen. Das deutsche Borsonal liest die "Rorddeutsche Allgemeine", das schweizerische den "Freien Rhätier", und wenn man dann miteinander beim Mittagessen sind, so geräth man scharf aneinander. Da werden die Zungen zu zweischneidigen Schwertern, und die Augen sprüßen Blibe, und wenn man sich noch nicht in die Hauen sprüßen Blibe, und wenn man sich noch nicht in die Hauen gestrengen herrn Oberkellner schuld baran. Wir sürchten allen Ernstes, es könnte dahin konnen das das deutsche allen Ernftes, es tounte babin tommen, bag bas beutiche Berfonal von ben Schweigern und bas ichweigerifche von ben Deutschen feine Trintgelber mehr nimmt, und bas wurde boch einen Bruch mit allen Bringipien bes Dotelwefens bebeuten. Soffen wir, es werbe ben Bemilhungen ber beiben Regier-ungen gelingen, biefe Gefahr abzumenben."

- Bon bem Chab wird anlaglich feines Befuches in London noch folgende bubide Anekote erzählt. Eines Tages besuchte der Herricher auch drei große Klubs in Ball Mall, den Carlton-, Resorm- und den United Service-Klub. In letterem spielte er einem der Mitglieder, einem Oberiten, der über bem Lejen einer Beitung eingeschlummert mar, einen fleinen Streich. Er nahm die Beitung, Die ben war, einen kleinen Streich. Er nahm die Zeitung, die den Händen des Obersten entsallen war, auf, raschelte damit, dis Jener aufwachte, und gab ihm seine Zeitung mit einer verdindlichen Berdeugung zurück. Num gehört der United Service-Klub zu jenen, die keinen Fremden zulassen: daber großes Erstaunen des Obersten, als er einen Berser mit Lammsellmühe vor sich siehen sah und dieses Erstaunen minderte sich nicht, als ihm bedeutet wurde, daß der Schah mit ihm spreche. Letzterer fragte weiter, was Jener denn Einschläserndes gelesen? Der Oberst schod's anf's Wetter, aber der Schah meinte lachelnd: "Sie haben wohl etwas über mich gelesen?" und da ging denn der Oberst darauf über mich gelesen?" und da ging denn der Oberst darauf ein: Die Beitbeschreibung fei fo bumm gewesen, bag er in Schlaf gejunten; und ber Schach pflichtete ihm bei, es muffe febr ermubend fein, barüber ju lefen! Sprach's und

- Die größte Lampe ber Welt. Gine Riefenlampe ift auf bem fürzlich aufgerichteten Leuchtthurm von Sanftholm (auf einem Sugel an ber Rufte Jutlands) aufgestellt worben. (auf einem hügel an der Küste Jütlands) aufgestellt worden. Der Leuchtburm ist vom Ingenieur Fleischer entworfen; zwei Dampinalchinen von je 35 Bierdekräften, die in einem Ansbau des Erdgeschosses aufgestellt sind, dienen zum Betriebe zweier magnet-elektrischer Raschinen des verbesserten Shstems de Meritens. Diese Raschinen liefern die Wechselströme zum Betriebe der riesigen elektrischen Lampe, welche die Laterne des Leuchtburmes enthält. Es ist nämlich nur eine Lampe vorhanden, deren Regulierung nach dem Spsiem Le Baron durch ein Uhrwerf in Berbindung nit Elektromagneten erfolgt. Die Leuchtkraft des mächtigen Lichtbogens ist auf zwei Willionen Rormalkerzen angegeben. Eine sür den Kärter äußerst angenehme Einrichtung ist damit geschössen, das durch außerft angenehme Einrichtung ift bamit geschaffen, bag burch ein Spftem bon Brismen und Linfen ein Bild bes Lichts bogens auf einen im Bartergimmer aufgestellten Schirm geworfen wird, fo bag es nur in Fallen von Unregelmäßigfeiten, fotvie jum Erfage von Roblenfergen nothig wird, ben Thurm au ersteigen. Die übrige Bedienung der Lampe, In. und Außer-brandfegung, Regulierung der Leuchifraft und des Blates bes Lichtbogens fann von Unten aus vorgenommen werden.

Gebr vorfichtig. Mus einer fleineren Gemeinde bes Böhmerwaldes wird nachstebende Schildbürgergeschichte ge-meldet: Ein neuer Gemeindeweg follte angelegt werden. Der Geometer tommt, richtet den Weg und stedt ibn mit Mübe und Anstrengung durch Bsioke ab, Das Wert war Wube und Anstrengung durch Bilde ab. Das Wert war vollendet, der Geometer begibt sich jum Gemeindevorsteher und sagt: "Jeht bitte ich, geben Sie Acht, daß die Bilde über den Sonntag nicht gestoblen werden." — Am Montag tommt der Geometer wieder. Siehe da: die Bilde sind fort. Der Borsteber hatte sie, damit sie nicht gestohlen würden, im Gemeindehause ausbewahren lassen!

— Triftiger Grund. Gast: "Der Braten ist practivoll, gnädige Frau." Der Gatte: "Ja, unsere Rochin erwartet auch heute Nachmittag ihren Bräutigam."

fammiliche Bestandtheile eingeschloffen und baburch wird ihr Aleisch bedeutend verdanlicher und wohlschmedender. Man mache nur einmal einen Bersuch und überzeuge sich, wie falsch es ist, die Gurten zuerft zu salzen und baburch den

Saft abzugieben.
Das beliebte Komikerbaar Alberty und Fran
gab gestern Abend im "Babner Gose" seine Eröffnungsvoritellung. Dieselbe war, trot der eiwas fühlen Bitterung,
sehr zahlreich bejucht. Das Faar bot wieder sehr viel Reues und mußte bas Bublifum in bestandiger Beiterfeit ju erhalin bugte das Publitum in bestandiger Deiterteit zu ergatten. Ein näheres Eingehen auf die Leistungen des Herrn Alberth und seiner Frau ist bei der großen Beliebtheit, welcher sich das rühmlichst bekannte Künstlerbaar seit Jahren innerhalb unserer Einwohnerschaft ersreut, wohl vollständig und glauben wir deshalb darauf verzichten zu

fonnen.
* Die Maichinenfabrit von Beinrich Lang beabfichtigt, auf der bitlichen Seite ihres Anweiens, dem Berfonenbabnhof gegenüber, eine große Glasballe zu errichten und in berfelben eine permanente Ausstellung ihrer Jabritate zu veranstalten. Die Salle foll elektrische Beleuchtung erhalten. Die Schiflerlinde über'm Redar wird gegenwärtig mit einem Granitsodel und einem eisernen Geländer um-

geben.
* Unglficksfall. Bei den Betroleumlagern fiel gestern Rachmittag einem baselbst beschäftigten Arbeiter ein schweres gesültes Betroleumfaß auf den Unterleid. Der Arbeiter erhielt bierdurch anscheinend eine sehr bedeutende Berlehung. Derselbe mußte nach dem Allgem. Krantenhaus verbracht

werden.
** Unfall. In T 5 ftilitzte gestern Rachmittag die bor einem Saufe befindliche Umzäumung um ihnd begrub ein Rind unter sich, welches hierdurch eine schwere Kopfverlehung

erlitt.

* Ein hoffnungsvoller Anabe. Ein in L 17 wohnhafter hiefiger Einwohner gab vorgestern einem ca. 11 Jahre
alten Anaben ben Auftrag, Würmer zu suchen, nachdem er
ihm vorher einen Rod getauft und eine große Büchse im
Werth von 1 M. eingehandigt hatte. Der Knabe sagte die
Ersüllung des Auftrags zu, ist jedoch dis beute noch nicht zurückgesehrt. Wie durch die näheren Erkundigungen constatirt wurde, hat das Bürschchen dem betressenden Einwohner auf Befragen auch einen salschen Kamen sowie eine falsche Schulklasse angegeben.

Berhaftet wurden beute fruh brei Obbachlofe, die in ben Anlagen vor ber Rettenbrude übernachtet hatten. Bitterungsbericht vom hentigen Tage. Bind-richtung: G., Barometerstand: 751, Better: wolfig, Rieber-ichlage zu erwarten, Lufttemperatur: 14 Gr. Reaumur.

Aus dem Grofiherjogthum.

Jus dem Grofizerzagthum.

Deibelberg, 16. Inli. Ein junger Maurer von 21
Jahren, der an dem Nembau des Bincentiushauses in der Landbausfiraße beschäftigt war, wollte gestern, um sich vor dem Nachmittags um 3 Uhr niedergegangenen starken Regen so rasch als moglich unter ein schüsendes Dach zu begeden, von der oderen Etage des Gerüstes auf die tieser liegende berabspringen, siel aber leider durch das Gerüst durch und dis in den Keller hinad. Der Bedauerswerthe hat sich sienere Bersehungen zugezogen.

Theinheim, 16. Inli. Bor einigen Bochen berichtete ich Ihnen, deziglich des Standes der Frage der Errichtung eines Kaisers und Kriegerdensmals, daß Gerr Gewerbelehrer Habrisant Bogler und Gewerbelehrer Habrisager bestehenden engeren Comité mit der Ausarbeitung eines Entwurfes sür das Densmal betraut worden ist. Herr Habrisas Entwurfes sür das Densmal berant worden ist. Herr Habrisas Entwurfes sür das Densmal berant worden ist. Herr Habrisas Entwurfes sür das Densmal in zum Schausfenster das Berkma in Form eines Odes listen. In dem Klitzelpunkt dieses Obelisten besinder sich das Groncemedaillon Kaiser Wilhelms I. und zwar besigt das Gerben dem Weichsabler beschen. Kriegstrophäen mit den Isch seinen Durchmesser den Schnigten Reiches mit der Kaiserkrone und dem Keichsabler beschen. Kriegstrophäen mit den Isch restablen 1870—71 bilden den Schmidden Reiches mit den "Bahnstocher") vor. Den verägbaren Mitteln Rechnung tragend, das sindelien und nur die Schriftplatten auf und bem Entwurf eine öder den in ken gebildem Feilbronner Sandelien und nur die Schriftplatten in Schwedischem rothen vollern werden verheit der Ausführung in gelblichem Beilbronner Sandelien und nur die Schriftplatten in Schwedischem rothen vollern werden verheite verhalten werden der Einstein und nur die Schriftplatten in Schwedischem Beinden Beiten vollen Bereite lirten Granit gedacht. Das Denkmal würde nach dem Ent-wurf eine Sobie von 9 Meter, die Einfriedigung eine Breite von 8 Meter erhalten. Der Entwurf wird jedenfalls die Billigung des Comités finden, wenn auch einige Abanderun-gen an demselben vorgenommen werden durften.

Sandhaufen, 16. Juli. Gine gang wunderbare Birt. * Sandhausen, 16. Juli. Eine ganz wunderbare Wirf-ung hatte ein dei dem am vergangenen Sonntag Mittag dier kattgefundenen Gewitter niederzegangener Blithftrahl. Einer der davon Betrossenen schildert den Borgang in solgender Beise: Es war etwa */,12 Uhr. Ich saß mit meiner Familie am Tisch beim Mittagessen. Blöhlich erdröhnte ein surcht-barer Donner, als ob eine Kanone abgeseuert worden sei, und im Au flogen die vor uns stehenden Tester in Scherben im ganzen Zimmer umber; meinen Sohn tras es am Bein, id daß der Stiesel zerrissen, das Bein selbst sast völlig ge-ichwarzt wurde, auch mein Schwager wurde an beiden Beinen getrossen, das das Beinkleid auf der linken Seite in Jeten zerriß. Beide Betrossen waren gelähmt und vermochten sich erst nach Silseleistung eines Chirurgen wieder aufgurichen. In meiner Wohnstude wurden überdies Bilder und Spiegel zertrimmert und die Wäche an fünf Stellen durchschert, desgleichen wurden vier Löcher innerhalb der Küche verursacht und Küchengeräthe auf dem Boden umhergeschleubert. Gleichzeitig hat sich auch außerhald meines Hachbert wurden des macht, denn das Dach auf meines Nachdars Haufe wurde zertrümmert und merkwürdiger Weise wurden sogar die Gartenpfähle daselbst abgeschlagen.

* Bruchsal, 16. Juli. Daß man dei Benützung den Spiritusapparaten nicht vorsichtig genug sein kann, zeigt wiederum ein bedauernswerther Fall, der aus dem benachdarten Orte Untergrombach gemeldet wird. Dortielbst singen — während der Zugießung dom Spiritus in den Apparat — die Aleider eines dabei stehenden 12 jährigen Knaben Feuer, so daß der Oberkorper desselben mit schweren Brandwunden bedecht wurde, hossentigen gesingt es der ärztlichen Kunst das

bedectt wurde; hoffentlich gelingt es ber arztlichen Kunft bas Beben bes Berungludten zu erhalten.
Baben, 16. Inli. Bor einigen Tagen fiel aus bem zweiten Stode eines in der Stephanienstraße belegenen Saufes ein etwa sechsjähriges Kind in den Hos hinunter. Das Kind ichlug im Sturze auf ein Blumenbrett auf und fiel einem untenstehenden Anaben, der ihm zugerusen hatte, gerade um ben Hals. Beiden Kindern ist nichts geschehen.

Baben, 16. Juli. Deute Racht furz nach 1 Uhr brach in dem Datieck der hinter dem Mehrhessenkinks bestehen.

in dem Dachstod der hinter dem Bahnhofsgebände belegenen Daug'schen Bierwirthichaft Feuer aus. Die Freiwillige Feuerwehr war sosort am Blabe und griff erfolgreich ein; auch die Bahnhosarbeiter betheiligten sich mit ihrer Sand-ibritze an der Wicharbeit. In furzer Zeit war man des Feuers gänzlich Gerr geworden. Der Dachstuhl ist ganz ab-

gebrannt.

§§ Pforzheim, 16. Inli. Die Gefahr des Ausbruchs eines Schreinerstreifs hierjelbst ist nunmehr beseitigt, da in den ardheren Wersstätten, bis auf drei, die Forderungen zum Theil dewilligt worden sind. Aus den Wertstätten, welche die Forderungen nicht bewilligten, sind die Gehilfen, 15 Mann, abgereist. Erreicht baben die Gehilfen die Iostindige Arbeitszeit. Der Lohn bleibt wie dei Ilstündiger Arbeitszeit.

O Freiburg, 17. Juli. Das Anwesen von deren Beter Erim m hier ging um den Breis von 150,000 M. an den Besider des Markgräster Doses, Herrn S. Harrer hier über, welcher dasselbe in ein größeres Hotel umwandeln wird. Derr Harrer war stüher langjähriger Oberkellner im Europäissen Dos in Heidelberg.

Rleize Chronik. In Pforzbeim stöckverf hohen Gerüft herunter und erlitt bierdurch bedeutende Verletungen am Kopse.

In Klaps au dei Tauberbischischeim berunglickte beim Baben der 32 Jahre, alte Fuhrknecht Georg

am Robie. — In kraf be au bei Lauberbichpisoeim bern mgludte beim Baben der 32 Jahre alte Juhrlnecht Georg Herb ft. — In kraft bru be hätte sich am vergangenen Sonntag am Rüppurer Straßen-Bahnibergang leicht ein ichweres Unglud dadurch ereignen können, daß die Barriere zu lang offen blieb und eine Drojckte mit 2 Herren barin du lang offen blieb und eine Orojcke mit 2 herren darin von einer dahersahrenden Lofomotive an den hinterrädern erfast und umgeworfen wurde. Der eine herr kam unter die Drojcke zu liegen, doch blieben alle, auch das Pferd bewahrt; die Chaise erlitt flarke Beschädigungen. — In Achern wurde von der Gendarmerie ein Mädichen von Oberachern wegen Kindsmord verhaftet. Wie es beist, soll dessen ruchlose That schon vor einiger Zeit verüht worden sein.

Pfalzische Nachrichten.

× Ludwigshafen, 16. Juli. Bei ber Gesammt-Be-triebseinnahme von 1,433,481 M. im Monat Juni haben bie Bfals, Eisenbahnen eine Mehreinnahme von 2,773 M. gegen das Borjahr zu verzeichnen. Gur die verfloffenen 6 Monate bs. 38. ergibt fich eine Mehreinnahme von 292,980 M. bei einer Gesammteinnahme von 8,367,906 M.

Frankenthal, 15. Juli. Die Bittme von Johann Maier aus Sertlugshaufen, welche feit einiger Beit bier wohnt, machte heute Morgen ihrem Leben burch Erhangen

ein Ende.

+ Speier, 16. Juli. Unfer Stadtrath beginnt nun in der Wasseriege schneidig borzugehen. In seiner gestrigen Sitzung nahm er einen Antrag des Herrn Dr. Welt, die Erlaubniß zur Anlage eines dritten Brunnens im Walde zu versagen, damit die Gesellschaft anderes Wasser suchen musse, fall einstrumpt an

X Deibesheim, 16. Juli. In ber Beinbergslage Thal hier find vollständig ichwarze Frühtrauben zu feben. Das Gleiche wird von verschiedenen Beinftöden an hiefigen Bohn-

pamern gemeider.

= Wachenheim, 16. Juli. Das Gesuch an das Confistorium in Speher um Wiedereinführung des Grabgesangs durch die Schulkinder wurde von 241 protestantischen Bürgern unterzeinet. Es wurde hier mit Genugthung vermerkt, daß der "General : Anzeiger", obwohl ein nichthfälzisches Blatt, sich im Sinne der Gesuchkeller zuerst geäußert dat.

Mittheilungen aus Dellen.

Devens, 16. Juli. Heute Morgen wurden die vier Hauptgewinne fast au gleicher Zeit abgeholt und zwar der 1. Gewinn von einem Mainzer, der 2. von einem Millers burichen aus Mannheim, der 3. von einem Landwirth ans

Oberfiggingen (Boben) und ber 4. von einem Schneiber aus Leifchweier (b. Raftatt.)

§ Brenenheim, 16. Inli. In unserer Gemarkung wurde gestern Abend ein gut gelleibeter junger Mann von etwa 17 Jahren als Leiche aufgesunden. Derselbe hatte sich mittelst eines Revolverschusses ben Tod gegeben. Der jugendliche Selbstmorber foll ber Sohn einer angesehenen Familie in Bapern fein.

† Beinheim bei Algeb, 15. Juli. Ein allgemein ge-achteter und fehr fleißiger Mann, Joh. Miller mit Ramen, war auf dem Gerufte feiner Scheuer beichäftigt. Ein Fehl tritt brachte ihn zu Fall, wobei er mit dem Sinterfopfe auf einen Gerüftbalten aufschlug und sodann in die Tenne fiel. Unter schredlichen Schmerzen starb der Bedauernswerthe einige Stunden später. Der Berunglückte hinterläßt eine Fran und mehrere kleine Kinder.

Gerichtszeitung.

"Manubeim, 16. Juli. (Schöffengericht)

1) Karl Mischte von Charlottenburg, Friedrich Große
von Wintersdorf und Max Bußjäger von Breitenbaum,
wegen Rörperverlehung und Wiberstands. Es wird Mischte wegen Körperverledung und Widerfands. Es wird Mische zu einer Geschannikstrase von 14 Tagen und Große zu einer solchen von 1 Woche verurtheilt. Bußiäger wird freigesvrochen. — 2) Otto Seudorf, Eheirau, Marie geborene Clar von Kirchbeim, jeht hier wohnhaft, wird wegen Körperverlezung mit 14 Tagen Gesängniß bestrast. — 3) Iohann Biederm mit 14 Tagen Gesängniß bestrast. — 3) Iohann Wieden Körperverlezung mit 14 Tagen Gesängniß bestrast. — 3) Iohann wird wegen Körperverlezung zu einer Gesängnißstrase von drei Monaten verurtheilt. — 4) Ialob Sinn, verh., Taglöhner von Neckarau, wird wegen Diebstahls mit 5 Tagen Gesängniß bestrast. — 5) Wishelm Hößer von Isbesheim, wegen unertaubten Kischen. Der Angestagte hat sich der bezirlsamtlichen Strase unterworsen. — 6) Iasob Herwed, sehn unterhalben von Lampertheim, wird wegen Thässlichseiten zu einer Hafftrase von Lampertheim, wird wegen Bergehens gegen S 183 des K.St. G.B. eine Gesängnißtrase von 4 Tagen. — 8) Iohann Duttge, Eheirau, Katharina geb. Ertelmeier von Agelhof, wird wegen Unterschlagung zu einer Gesängnißstrase von 1 Woche verurtheilt. ftrafe bon 1 Boche verurtheilt.

Tagesnenigkeiten.

Grube "Brem V." zu Benzberg verungläcken die Bergleute Erwbe "Brem V." zu Benzberg verungläcken die Bergleute L. Schönegg, 18 Jahre alt, von Kohlgrub, Franz Bedal, 30 Jahr alt und verbeir. and Krain und Franz Bindl, 30 Jahre alt, aus Regensburg, durch Entzündung schlagender Wetter. Schönegg, dem saft der ganze Kopf zerichmettert wurde und besten ganzer Körder gräßlich verdrannt ist, war sosort todt, Bosal stard nach Berlauf 1 Stunde im Knapdickaftskranken-hause in Benzberg, während Bindl, der am Ginterkopfe, den danden. Dals und Gesicht schwere Brandwunden erkitt und sich z. L. im genannten Knappickaftskrankenhause zu Benzberg in ärztlicher Behandlung besindet, möglicherweise mit dem Leben davon kommen kann. Wie man vermutdet, wurde das Leben bavon tommen fann. Wie man vermutbet, wurde bas Unglud baburch berbei geführt, baß Bindl trop bes firengften Berbotes feitens ber Direktion besagte Grube mit einem offe-

nen Grubenlichte betrat.

— Rosenheim, 15. Juli. (8 um Ranbmord bei Maxirain.) Der Mörder, welcher die Mochersaitlerin Marie Braun auf so grauenvolle Weise ermordet hat, soll in der Berson des Korbstechters Mathias Bittmann von Renmunfier ermittelt und bon ber Benbarmerie in Grafing feft. genommen morben fein.

genommen worden sein.

— Mürnberg, 15. Inst. (Ein eigenthümlicher Unglücksfall.) Ein eineinhaldighriges Kind hat durch Selbsterbängen einen unsteiwilligen Tod gesunden. Das Kind, welches auf turze Zeit in der Wohnung allein gelassen wurde, stieg auf einen vor dem Tisch stehenden Holzschmel. Derelde sippte hierbei um, und das Kind blieb deim Jalle mit einer um den Hals getragenen Schnut des Schnullers am Knovs des Tisches hängen.

— Straßburg, 15. Juli. (Unwetter.) Es ist eine alte Ersahrung, daß die besten Erntejahre auch die gewitterzreichsten sind, leider verursachen die Gewitter im heurigen Jahre überhaupt aber so großen Schaden und treten in diesen Tagen mit so unerhörter destigteit auf, daß man in der That zum Glauben an die Jald'iche Theorie bewogen werden könnte. Für heute sind vom vorgestrigen Tage dereseichen

tonnte. Für heute find bom borgestrigen Tage bergleichen Unwetter zu melben aus: Wittenheim, Migheim, Battenheim, Billisbeim, Butterbach, Blopheim und Regisheim. Ueberall ging wolfenbruchartiger Regen bei surchtbarem Orlan nieber,

ging wolkenbruchartiger Regen bei surchtbarem Orlan nieber, welche große Berheerungen anrichteten, abgeseben von Blipschlägen mit und ohne nachfolgende Brandschäben. Gossenblich bessert sich das Wetter, se weiter wir ben "tritischen Tag" des 12. Juli hinter uns lassen, damit der reiche Erntesegen gut unter Dach und Fach gebracht werden fann.

— Colmar, 15. Juli. (Gräßlicher Fund.) Bor etwa 6 Wochen verschwand plöglich das 5% jährige Bilden des Holzbauers Dierstein von Rittlach. Bor einigen Tagen nun sind durch Zusald die Reider, sowie ungefähr 10 Rippen und die untere Kinnlade nebst Zöhnung des Dierstein entsernt, auf einem Steine gesunden worden. Wie es scheint, ist das Kind, da diese traurigen lleberreste ganz in der Käheinens haushohen Felsens, über den ein schmaler Juhpsah sindt, lagen, von diesem berunter gesallen und hat dierbei

Seine Borlefungen maren febr intereffant; er beleuchtete fie | uber bas Suden nach Mineralien mit der Bunichelruthe aus dem "The Antiquary" von Balter Scott vorlas. Dann iprach er von der Gestalt der Ruthe und der Elrt und Weise, in welcher Sachverständige, sie leicht mit beiden Händen haltend, Gebrauch davon zu machen vollegten." Rachbrud verbaten.

Arthur fab benfelben sonderbaren Blid, den er borber bemestt batte, in ihren Augen und unterbrach fie hastig. "Da haben Sie vermuthlich," jagte er, "die Gestalt Ihrer Reliquie

Sie ftuste und fammelte fich wieber. "Ja, unfer Brofeffor biek mich ise auf's Sorgfältigste bewahren, sie ware vom Gesichtspunkte des Alterthumsforschers aus sehr merkwürdig und werthvoll. Er nahm sie aus dem Kästchen, um sie genauer zu prüfen, und ich demerkte dann zum ersten Male, daß sich darunter ein Streisen Papier befand, auf welchem

oas sind darunter ein Streifen Fapier beiand, auf welchem einige Borte in der handschrift meiner Mutter geschrieben standen. Sie können sie lesen, wenn Sie wollen." Arthur nahm ihr das winzige Streischen Bapier aus der Hand; es war bergilbt vom Alter, und die Handschrift blag. Der Bortlant war französisch. "Meine geliebte Kleine, Dir binterlasse ich unsere erbliche Gabe als Vermächtnig. Ich darf sie Dir nicht verweigern, denn sie dürste das Geschent Gottes sein, um damit Seinen Billen zu thun; ich beschwöre Dich aber in Dir der Segen Peiner Archenden Mutter theur Dich aber, fo Dir ber Gegen Deiner fterbenben Mutter theuer ift, fie nie zu gebrauchen, außer um Geben damit zu retten, felbst nicht, um Gerechtigkeit zu üben, es fei denn, um vor Ungerechtigkeit zu schützen. Gott segue und erhalte meinen

"Sie haben boch keinem Andern Etwas hiervon gesagt?" fragte Arthur. "Nein. Ich habe nie von meiner Mutter gesprochen, ihr Rame war mir zu heilig; von ihr zu reden, bieß die ganze Bartlichkeit meines herzens bloslegen. Ich habe nie Feman-

ben genig bagu geliebt."
Arthur ftuste, und bie Rothe ichof ihm in bie Wangen,
"Ich freue mich, daß Sie nie babon gesprochen baben,"
fagte er fauft. "Doch biefes Alles ift fein Beweis. Sie haben bie Ruthe natürlich nie benutt."

"Rie! Ich fürchte mich entsetzlich vor ihr. Aber ach! ich kann mich des Gedankens nicht erwehren, daß, wenn ich sie in die Hand nahme, ich die Herrichaft darüber verlore."
"Wenn Sie das glauben." sagte Arthur fest, "dann sollten Sie dieselben nicht in Ihrem Besitz bedaften."

ten Sie dieselben nicht in Ihrem Besie bebalten."
Er war beunruhigt über ihr Wesen, den sast verzweiselnden Blid ibrer Augen, wie sie zu ihm ausschaute, und ihre eigene Zuversicht gestand, daß sie nicht im Stande sein würde, ihre Handlungen selbst zu beherrschen.
"Was sam ich thun?" fragte sie. "Ich darf mich nicht davon treunen. Ich habe wie viel Mas deim Feuer gestanden und hätte sie gar zu gern hinein geworsen, ich wage es aber nicht. Meiner Mutter Worte haben diese abscheuliche Gabe von einem schrecklichen Unglück zu einem beiligen Ksande erhoben. Ich wage es nicht, die Ruthe zu vernichten.

Dann übergeben Sie dieselbe einem Freunde, dem Sie unbedingt Vertrauen schessen. Das ist mein Rath," sagte Arthur.

"Ich habe feine Freunde," erwiderte fie; "nicht einen, auf ben ich gabien tann."
"Könnten Sie mir Bertrauen schenken?" sagte Arthur.
"Ich würde Alles thun, was ich vermag, Ihr Bertrauen zu verdienen, wenn Sie es nach so turger Freundschaft glauben

tonnen."
"Ja wohl, das will ich," sagte fie. "Sie find so gut gegen mich. Aber ich din selbstsuchtig: Sie tennen mich erst zwei Tage und doch belätige ich Sie bereits mit meinem Leiden, und ich habe viel gelitten."
Es lag so viel Rübrung in ihren Worten und Geberden, daß eine bettige Sehnsucht, fie zu tröften, sich seiner bemächtigte. Er nahm ihre Dand und hielt sie sest in seinen eigenen

beiben Sanben.

"Laffen Sie mich Ihr Freund sein," fagte er inbrunftig. "Ich will killes aufbieten, um Ihnen zu bienen. Sie durften in der That eines Beschützers benothigen."

"Ja," antwortete fie, "bas werde ich wohl, und ich tann nicht hoffen, einen folchen in meinem Bater zu finden, beffen Krafte abnehmen. Ich bin febr einsam." Und zu Arthur's Besturzung bedeckte fie ihr Gesicht mit ben Sanden, wahrend beiße Ehranen fich burch bie garten Finger brangten.

Auf der Spur. Erzählung von Laby Majenbie.

Autorifiete beutiche llebertragung.

(Fortsehung.)

20

"Es ist doch wohl fein Irrthum," sagte Arthur, "daß Ihre Frau Mintter von Jaques Ahmar abstammt? Es muß freilich schwer sallen, es mit Gewißheit sestzustellen, denn sein Muf war am Eube boch nur local und Crole war ein ob-

"Es liegt zwar tein Beweis vor; die Thatfache ber Aehnlichteit des Namens aber ift buch ionderbar. Jaques Anmar tam aus dem Süden, mein Großbater war zu Rantes geboren; allein (und das eben ift der Grund meiner Furcht) die Gabe war mehr oder minder bei einem oder zwei Mitsgliedern der Jamilie vorhanden, und ich selbst habe auffallende Beweise dafür gehabt, daß ich diese verhante Gabe wenigstens die zu einem gewissen Grade bestige.

bis zu einem gewissen Grade besitze."

Antoinette schauberte während sie sprach und blidte zu ihrem Begleiter mit siebenden, erschrecken Augen, denen eines Kindes gleich, dinauf. "Der Simmel weiß, daß ich nicht darnach trachte," rief sie leidenschaftlich. "Aber schauen Sie der! Ich bade Ihnen etwas zu zeigen." Sie zog vödlich ein kleines silbernes Büchschen, etwa vier Boll kang und sehr dünn, aus ihrem Busen hervor. "Seben Sie dies an," sagte sie, es disnend. Im Büchschen lag eine kleine, weiße, geschalte Kuthe mit gabelartigem Ende. "Nach dem Tode meiner Mutter," sagte sie, "sog Kanon dieses aus ihrem Busen hervor und gad es mir. Sie wuste nicht, was es sei bachte sich aber, es wäre irgend eine kostdare Kelianie und verlangte von mir, mich nie davon zu trennen. Biele Jahre berlangte bon mir, mich nie babon gu trennen. Biele Jahre lang trug ich fie in berjelben Meinung, und berart war meine Burfurcht vor bemielben, benn ich bildete mir fiets ein, es könne ein Stud vom wahren Kreuze sein, daß ich sie bis vor ilwa zwei Jahren nie aus dem Käftchen nahm. Dann erhante fich etwas Merswürdiges. Unser Brosessor der Literatur pelt und eben eine Borlefung über Sagen und Ditthen.

MARCHIVUM

feinen Tob gefunden. Da fich gang in ber Rabe biefer Unglüdsstätte eine guchshöhle und fich vor bem Eingange zu berfelben ein gerriftener Strumpf befand, fo vermuthet man, und swar mit Recht, bag bas betreffenbe arme, ungludliche

und zwar mit Recht, daß das betreffende arme, unglüdliche Opfer eine Bente der Füchse geworden ist. Es ist kaum möglich, den Schreden und den Jammer der Eitern, die sogleich die Ueberreste der Kleider ihres so leb gewesenen Kindes erstannten, mit Borten nieder zu schreiben.

— Budabest, 15. Juli. (Der tritische Tag in Ungarn.) Gestern Nachmittag ging über Budabest und Umgedung ein Wolfendruch nieder, der von einem sürchterlichen Orfan begleitet war. Das Ungewitter dat an den Hausen großen Schaden und auf den Feldern große Verwüstungen angerichtet. Riesige Bäume wurden geknöft und ungebeuere Wossersluthen überschwemmten die Lieder. Es wird ungeheuere Wassersluthen überschwemmten die Aecker. Es wird eine große Jahl von Berunglüdungen gemeldet. Auch aus der Umgegend werden viele Ungläcksfälle gemeldet. In St. Andra wurde der Thurm der serbischen Kirche umgeschleudert, der im Sturze das Dach durchschlug und in der Rirche aroßen Schaden aurichtete. Auch Wenichenleben sielen dem Unwetter zum Opfer. In Reupest war unmittelbar vor dem Ausdruch des Orkans ein Rachen, in dem sich vier Insassen einen Wasdruch des Orkans ein Rachen, in dem sich vier Insassen, auf einer Wasserichtt. Der Nachen kippte um, zwei Insassen, auf einer Wasserichtt. Der Nachen kippte um, zwei Insassen retteten sich durch Schwimmen, die anderen zwei ertranken. Ein äbnlicher Unglücksfall ereignete sich in der Rähe von Agninzum, wo eine Gesellschaft zunger Leute in einem Kahn die Donau überseite. Alle fanden den Tod mit Ausnahme eines Beamten, Ramens Kunst, der sich durch Schwimmen rettete. In der Donau sind überdies mehrere Schiffe dersiunken. ungebeuere Bafferfluthen überichwemmten bie Meder. Es wirb

junken.

— Baris, 15. Juli. (Eisenbahn-Unglück.) Auf dem Bahnbofe den Moirans (Streck Balence-Grenoble) suhr gestern ein Lasigug in den haltenden Bersonenzug hinein, der trümmerte vier Waggons dritter, einen Baggon zweiter und einen Waggon erster Klasse, deren Insassen immutlich verunsatücken. Wan gählt mehrere Todte und eine größere Menge Schwerderwundeter. Bettere wurden in den Wartesolen gebettet, welche einem Holpital gleichen. Ein hilfsug wurde von Grenoble abselassen.

Rewhork, 15. Juli. (Der ir rische Tag.) Die Stadt Beinecton im Staate Ohio wurde von einem surchtbaren Wirbelsturm beimgesucht; breißig däuser wurden vollsständig weggeweht; von den Insassen über fünfzig

ftanbig weggeweht; von ben Infaffen murben über fünfzig

Theater und Mufik.

Bahreutber Feftiviele. Rach einer uns augehenden Mittheilung find auch au ber zweiten "Barfifal" Auffahrung im Bahreutber Festivielhaufe fammtliche Eintritisfarten be-

reits verkauft worden. Ebeater ift ein Einakter von Sen Baul Blife Berlin, betitelt "Ein probates Mittel" zur Auffährung angenommen worden. Ein anderer Einokter besielben Berraffers, "Eines Scherzes Josgen", gelangt demenächt am kontalichen Theater von Delgoland zur ersten Aufstehrung

Der Derzog von Anbalt bat bem Direftor Josef Engel vom Kroll'ichen Theater ben Orben für Kunft und Biffenichaft berlieben. Bwijchen ber Kroll'ichen Commerover

Wissenschaft verliehen. Zwischen der Kroll'iden Sommerover und der Desiauer Dosdüdne bestehen seit Langem fiändige Beziehungen. Der Chor der Desiauer Over in alliahrlich im Sommer dei Kroll engagirt.

Dem früheren Dirigenten des Verliner Domword, Vrosesser den Dertherz, in det seinem Scheiden aus diesem Umte das Kreuz der Kitter des Hobenzollern'ichen Hunte das Kreuz der Kitter des Hobenzollern'ichen Hunte das Kreuz der Kitter des Hobenzollern'ichen Hunte das Kreuz der Kitter des Hobenzollern'ichen Hund Exierice in Tirol, Eisendahnstation Russtein, wird gemeldet: "Die hiesige Bassionsgesellichaft hat zur Aufstäderung im diesighrigen Sommer ein fünsaltiges Drama von Karl Krauz, beitielt "König Judwig der Deilige", erworden, dessen der leite Afte in Afrika spielen und einen Kreuz, zug in Wort und Bild vor Augen sühren. Dasselbe wird bis Mitte September an jedem Somniag gegeben. Der ges deste Buschaperraum saßt 800 dis 1000 Bersonen.

Bunft und Willenschaft

Riel, 15. Juli. (Die deutsche Expedition zur Ersorschung der Meere) unter Leitung des Geh. Medizinalraths Brofessor Dr. Den sen sertieß beute gegen 11 Uhr an Bord des Dambsers "National" unter lauten Jodeussen der akademischen Jugend und der zahlreichen Bolksmenge den Hafen. An Bord des Schiffes desanden sich der Cultusminister Dr. v. Gobler, der Oberprösident, der Biccadmiral Anorr, Projessor Dr. v. Es march mit seiner Gemahlin, geb. Brinzessin henritetz den Schlesdige Hillen, der Curator der Universität, mehrer andere Brofessorgen und der Bürgermeister, welche die Kult mitsabren. fefforen und der Burgermeister, welche bis Bill mitfuhren. Auch der Dampfer "Frieda" mit gablreichen Bossagieren be-gleitete den "National" aus dem Hafen. Der Cultnöminister Dr. b. Gosler begibt sich von Bult mittels Dampfers nach

Neucstes und Telegramme.

" Berlin, 16. Juli. Die Paufe in ben Berathungen bes Bunbesrathes wirb bem Bernehmen nach von ben beutichen Einzelregierungen benutt, um Gutachten ober Abanberungsmuniche ber

Er fiel augenblidlich auf das Unie und fügte die Sand, der fielt, wobei er Antoinette seiner unveränderlichen Ergebung versicherte. Sie erholte sich mit Anfirengung, machte ihre Hand bos und blicke binant zu ihm mit ihrem süßen, seitenen Löckeln, welches wie Sonnenschein durch den Regen sich bervorlämpite. "Dies ist mehr, als ich verdiene," sagte sie. "Berzeihen Sie mir, daß ich so thöricht din; Ihre Gnite aereicht mir zum größten Troße. Mich drückt ein Gefühl der Beforgnis, von undernünftiger Furcht, das mich überwälfigt. Genug, ich will nicht mehr von mir seldst sprechen. Ich din den Katur muthig, wenn Sie es vielleicht auch kaum glauben dürften.

"Id tann es wohl glauben," jagte Arthur, "Rur ver-trauen Sie mir, bieje Belorgniß in gans natürlich: fie rührt nur von einer erffarlichen Sorge um Ihr fünftiges Leben her — eine Ungewischeit. Ich tann Sie versichern, es ift

Sie icuitielte das haupt, wideriprach ihm aber nicht. Bald daranf deutete Urthur auf das ilberne Käftchen, welches auf Antoinette's Knie lag. "Theueres Fraulein," fagte er, "wollen Sie weine Freundschaft auf die Arobe fiellen und mich dies da in Berwahrung nehmen laffen? Ich glaube,

und mich dies da in Vermagrung nehmen lassen? Ich glaube, es wird Sie erleichtern, wenn Sie wissen, daß es nicht mehr in Ihrem eigenen Belitze ift."
"Ja." erwiderte sie, indem sie es aufnahm. "Aber ebe ich es Ihnen anvertraue, muß ich Sie bitten, mir zu verstrechen, daß wenn — wenn die Bedingungen, die meine Kutter erwähnt, mir es je zur Pflicht machen sollten, es zu gebrauchen, Sie es mir geben wollen."
"Ich will es beschwören, wenn die wollen," antwortete

"Das mirb jedoch boffenttlich nie ber Fall fein." Sie ichauberte, als fie ihm ben Talisman in die Sanbe "Es ist mir, als übertruge ich Ihnen meine Laften," fagte fie 3d manichte von gangem Dergen, Gie tonnten es," er-

Antoinette lebnte fich nun in bie Ede bes Bagens gurud

ihnen untergeorbneten Beborben in Bezug auf bie von Breugen eingebrachte Rovelle jum Gtrafe unb Breg. gefes gu fammeln. Diefer Gegenstand foll ben Bunbesrath gleich nach feinem Biebergufammentritt in erfter Linie beidaftigen, und man hofft, bag es möglich fein wirb, fic auf Grund bes mabrent ber Ferien gesammelten Materials über etwaige Abanberungsantrage fonell gu verftanbigen; bag fur ben Entwurf, wie er von ber preugifden Regierung eingebracht morben ift, eine Dehrheit im Bunbesrath nicht vorhanden mare, follen icon bie bisherigen Borberathungen im Mubidug binlanglich flar gestellt haben. - Rach ber nunmehr jum Abichluß gelangten Berechnung ftellt fich ber auf Breugen auf Breugen entfallenbe Gefammts betrag aus ben Getreibe- und Biebgollen fur bas am 1. April abgefchloffene Giatsjahr 1888 bie 1889 auf rund 45 Millionen Mart. Rach ber lex huene verbleiben bavon ber Staatstaffe 15 Millionen Mart, fobag alfo runb 80 Millionen Dearf gur Bertheilung an bie Communalverbanbe gelangen murben.

Berlin, 16. Juli, Berichiebene Blatter betonen bei ber Befprechung ber letten Schweigernote ben wenig verbinblichen ichroffen Con berfelben. In verschiebener Beife wird bem Gebanten Musbrud gegeben, bag bauptfachlich bie Form, in welcher ber fcmeiger Bunbesrath fein Recht verficht, bie Beilegung bes Konfliftes erichwere. (Bir haben geftern in ber "Bol. Ueberf." berfelben Un-

ichauung Ausbruck gegeben. D. R.)
Berlin, 16. Juli. Die "Kreusztg." läßt sich aus Baris melben: "Es fei bort die Meinung verbreitet, daß der Anschluß der Türfei an den Dreibund bereits perfett fei, und daß alle Berjuche von rufsticher Seite, denselben zu durchtreuzen, erfolglos geblieben seien.

Effen, 16. Juli. Rachbem auf Beche Dable bu for im Rettheuten bei Gellenstehen ber Dieselte

buid in Rotthaufen bei Belfenfirchen ber Delegirte Rampmann megen ungebührlichen Benehmens gegen ben Betriebsführer beute entlaffen murbe, find mehrere Bergarbeiter jur Radmittagsichicht nicht angefahren.

Salberftabt, 16. Juli. Bon ber Stimmabgabe bei ber Reichstagserfahmabl find bieber folgenbe Refultate befannt : Beber (Nationalib.) 2382, Dahlen (Gogialbem.) 2355, John (Ronferv.) 1888, Robland 864 Stimmen; porausfichtlich wirb eine Stidwahl nothwenbig.

* Beft , 16. Juli. Der Lottogewinner Fartas (welcher in ber fleinen Staatslotterie eine halbe Million Bulben gemonnen) ift auf Grund bes Beichluffes bes Temesparer Gerichts verhaftet morben; bie von bemfelben in ber Spartaffe eingelegten 200,000 fl. finb mit Beichlag belegt.

mit Beschlag belegt.

Baris, 16. Juli. Der Polizeiinspektor Siadour ist abgesetz worden, weil er am Sonniag auf dem Concordiensplat dem Bolizeilommissär Element nicht beigestanden bat.

160 Kellner der Ausskellung dielten eine Bersammlung, um über einen Ausskellung bielten eine Bersammlung erhalten und nur auf Trinkgelder angewiesen sind.

Brüssel, 16. Juli. Meldungen vom oderen Kongo susolge bestätigt Haneuse die vollständige Kerdaltnisse als durchaus aunstig, es berriche vollständige Kube. Tippo Tidertuckte ibn, det seiner Küdkehr nach Europa die Regierung des Kongostaats seiner Küdkehr nach Europa die Regierung des Kongostaats seiner Ergebenheit zu versichern; dieser würde alles ausbieten, um die Einigkeit unter den arabischen Haupklande unter den Eingeborenen bei Bagelas sind under grüsset. Die Stationen sind im besten Fortschreiten begründet. Die Stationen sind im besten Fortschreiten begrüsset.

griffen. 20ndon, 16. Juli. Das Oberbaus nahm die britte Lejung der Bill an, durch welche die Mancher Sheffield und Linfolnsbire-Eisenbahn-Gesellschaft jur Errichtung einer Dam-berlinie amiden Great Grimsby und Gent, Amterdam, pferlinie zwischen Great Grimsby und Gent, Amfterbam, Bremerhaben, Stettin, Danzig, Riga, Gefle, Schweeen, Ror-wegen und Danemark ermächtigt wird.

" Rem. Port, 16. Juli. Unter ben biefigen Unardiften ift eine Spaltung ausgebrochen; bei ber pon Do ft veranftalteten Baftille-feier tam es gu beftigen Museinanberfehungen unb ichlieglich ju Thatlichfeiten. Der Arbeiterbund bielt bierauf ein Meeting ab, benungirte Moft als "Ariftofraten, Despoten und egoiftifchen Intriguanten" und beichlog Moft's Ausschliegung. Moft und fein Anhang protestiren bagegen und halten bas Bereinslotal gewaltsam befest; ber Bruch ift ein vollftanbiger und Doft betlagt fich bitter über bie Unbant. barteit ber Anardiften und Republifaner. (B. E.)

* Rem-Port, 16. Juli. Rart Cours wirb mit bem Samburger Schnellbampfer "Columbia" auf ber

und borte auf zu sprechen. Sie fab febr blaß und mitbe aus, und Arthur boffte, die Rube würde ihr dienlich fein. Er bullte fie in eine große Reifebede völlig ein und fie öffnete ihre Augen nur, um, wie ein fleines Rind, ihm bantbar zu-

Trot Muem, was Mabemoifelle Rigand über bie Armuth ibred Baters gejagt hatte, tonnte Arthur fich des Gebankens nicht erwebren, fie wurden finden, daß er jedenfalls nicht un-behaglich, wenn auch nicht seinem Reichthum gemäß lebe; er war aber außerordentlich erstaunt, als er sand, daß die Birflichfeit binter ibren Erwartungen fogar noch gurudblieb.

Sie erreichten die Station Gouch etwa um 4 Uhr Nach-mittgas. Der Tag blieb grau und febr haßlich Gludlicher-weife regnete es nicht wirflich, aber bunfle Bollen jagten einander in den Luften, und nicht ein Schimmer von Son-nenichein ließ fich zur Bewillsommnung bliden

Arthur erheiterte fich jeboch bei ber Musficht, ein neues Band und bas geben in einer gang neuen Geftalt gu feben, und iprang mit Munterfeit aus bem Wagen. "Bielleicht wird Ihnen Monfieur Rigaud felbft entgegentommen, fagte er in froblichem Tone.

Er wurde mich faum erfennen, wenn bem fo mare, ermiberte fie. "Ich babe ibn feit feche Jahren nicht gesehen."

"Ach, bas ift alfo ber Grund, weshalb er fich noch immer feine Tochter in bem furgen Rfeibe und Schurachen eines Schulmabchens vorstellt," fagte er mit Beiterkeit. "Run, Fraulein Rigand," wollen Sie aussteigen? Ich will nach bem Gepad feben.

Es war von Monsieur Rigaud braußen keine Spur. Als sie indessen zum Bahnbos binans kamen und Arthur iragte, ob kein Bagen von Mon Repos gesandt worden sei, ite abzuholen, lachte der in eine weite Blouse gesteidete Kosserträger blos und deutete auf die Sandstraße bin Antoi-nette wari ihm einen sindigten Blied zu, hold trauvig, halb ichlau, ale bas Juhrwert, welches bingefcidt worben tie abaubolen, portube,

erften Reife, bie ber Dampfer pon Rem-Port macht, in hamburg eintreffen. Die Columbia, bie am 18. Juli Hamburg verlägt, jegelt am 1. August von Rem-Port

Mannheimer Handelsblatt.

V Mannheimer Effetienborfe vom 16. Juli. An der heutigen Borfe waren Amilinaftien zu 276 bat, angeboten. Westeregeln waren au 183,50 gesucht und Bellitofffabrit Walbhof an 230 erhältlich.

Mürzburg, 16. Juli. Der heutige Biehmarkt mer anherorbentlich flast
bie noch nie – mit Diehoantungen aller Art betrieben. Es wurde äusert
iethalt gekandert und der größte Theil des Zuriedes dei gleichen Preifen des
Bormatries in eige furgee Zeit umgeleht.
Es dat gefollet das Saar Sang, und Washachten Mart 200-1100, Stiere
450 200, Riche und Kalben per Kopf 1801-200. Henner beträgt beriffbreis der
Blund Kielingewicks dei Antbern 42-36 Big, Schafen 40-30, Schweimen 64-37,
Dienting, 30, Juli : Rächter Biehmarkt. Dienflag, S. Angust z. Angeb

Frankfurter Wittagbörfe.

Brankfurter Wittagbörfe.

Brankfurter Wittagbörfe.

Brankfurter Beltrige Abenddoffe batte bereits eine etwas gunkigere Haltung eingeschlagen, au welscher der Aufag in der fortgeiehten Kaustulf für Schweizer Babnen, sowie in seiten Barijer Schlüßtoursen gegeben war. Im Anschlüßte an diese bestere Strömung eröffnete man bente mit weiterer Beseitigung. Wien wie Berlin sandten bester Gourie, das süddeutige Audstühm zeigte Kaussus. Dieselbe trat namentlich sür Treditactien zu Tage, welche in sehr sesser daltung verkehrten. Disconto-Commandit lagen nicht ganz so seit. Bun anderen Speculationspapieren Gtaalsbahnastien stärfer angedoten. Schweizer Bahnen, don dierreichischen: Brag-Duger Stamm, sind auch beute stärfer favoriürt worden.

Die wesentlichsen Coursderänderungen sind: Treditactien seiten Wittag 1½ st. gestiegen. Disconto eiwa 1 dCt. besser bezahlt. Bon deutschen Bahnen sübscher 0,50 höher. Beturg etwas schweizer Gtamm ca. 4 st., Nordweiser Eisendauptet. Brag-Duger Stamm ca. 4 st., Nordweiser Eisendauptet. Bridatbisconto 11/2 dct.

Frankfurter Estettusseren. Son Schweizer Eisendauptert. Bridatbisconto 11/2 dct.

Frankfurter Estettusseren.

Schlußeren son, Dier. irz. Staatsbahn 1893 d. Dombarden 1041/2. Gottbard 157.80. Gentral 184.40, Nordweiser. Schweizer Schweizer.

Schlußerungen Staatsbahn 1964 des Brag-Duger Stamm 567/2.

Dresdener Bant 147.50. Weiteldeutsche Kreditban 109.50. Ungariiche 271. Länderbant 1964/2. Brag-Duger Stamm 568/2.

Dresdener Bant 147.50. Bridge-Duger Stamm 568/2.

Brince Hant 184.00. Special 22.75.

Bei rubigem Bereihe ersuhren die Mittagsschlußeourse weing Beränderung.

wenig Beranberung.

Ameritanifche Produtten Martte. (Schlugeourje bom

Monat	Rem-port				Ebicago		
	Weigen	Stais	6dmaly	Caffee	Weisen	Weis	6-6mal
James Redewar Wars Harif Wats Harif Wats Juni Juli Engult Gratember Ottober Robember Teasmber Year	881/4 84 - 847- 85 - 85 - 87 -	42 % 42 % 42 % 42 % 42 % 42 % 42 % 42 %	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	15.20 15.25 15.25 15.25 15.25 14.95 15.10 15.10 15.10 17.15 15.86	797/4 797/4 797	851/a 851/a 851/a	HILIIII
Dufaten	901		elb Co	rten. Rdf. In	periols	W. 16	74-68

Ungl. Covereigns _ 20.88-28 Mannheimer Dafen Berfehr. Folgende Schiffe find

Schiller ev. Rap. Ghiller ev.	man wat where	muller municipal									
Rod Kempters Arbeit Artikeland Beitscham Beitscham Greichten Abenhaufen Abenhaufen Abenhaufen Abenhaufen Abenhaufen Aber in met kerei II. G. E. Skierth Hoffmann Oafen met kerei III. G. E. Skierth Beitscham Beitscham Kuhren Auhlen Ar776 G. E. Skierth Hoffmann Oafen met kreet III. G. E. Skierth Beitscham Beitscham Kuhren 11600 G. Kraft Beitscham Beitscham Beitscham Beitscham 18400 G. Hone Krampennaffin Aberet Wechten 18400 G. Krans Responsaffin Aberet Beitscham 1800 G. Krans Responsaffin Aberet Respon		- Dateun	reineres J.		100						
Rempters Eprippina Roll G. D. Sherth Doffmung Raiterdam Weisen R. Schutt Doffmung Raiterdam Ruhlen Lar76 G. C. Charitt Doffmung Ruhlen Lar76 G. C. Charitt Doffmung Ruhlen Lar76 G. Charitt Ruhlen Ruhlen Lar76 G. Charitt Ruhlen Ruhlen Lar76 G. Charitt Ruhlen Ruhlen G. Charitt Ruhlen Ruhlen G. Charitt G. Charitt			Mantant ann	Mabung	Ttr.						
Rempters Eprippina Roll G. D. Sherth Doffmung Raiterdam Weisen R. Schutt Doffmung Raiterdam Ruhlen Lar76 G. C. Charitt Doffmung Ruhlen Lar76 G. C. Charitt Doffmung Ruhlen Lar76 G. Charitt Ruhlen Ruhlen Lar76 G. Charitt Ruhlen Ruhlen Lar76 G. Charitt Ruhlen Ruhlen G. Charitt Ruhlen Ruhlen G. Charitt G. Charitt	Red	- Willfabeth	(Retterbam	Stifdauter .	All Parks						
Riop G. G. Sherth G. G. Sherth D. Sien mei kerei II. D. Senint Societ Columbus Secretian D. Sinus Secretian Sec			Service Control	SMAN MARKET	-						
C. B. Sfeeth R. Schuit R.			B6fm								
G. D. Cherth R. Chynitt R. Chynitt R. Chynitt R. Chynitt Ruhen Ruh	DafanmalDaval II										
R. Sagelmann G. Ari Varilina G	SE D. SEEvells	(Saffering	Butterham		5594						
3. Engelmann 6. Kehl 7. Engelmann 6. Kehl 7. Engelmann 7. Engelmann 8. Kehl 8. Hendel 8. He			Buhrast								
S. Sest Abriftina Siebrid Cement 6990 3. B. Honelien Boefe! Entiroreven Mols 5464 6. Ders Columbia Edecthelin Edecthelin Edecthelin Edecthelin Edecthelin 5. Bons Nannheim 15 Hodger Bubert Bubert 5. Bons Nannheim 15 Hodger Edifigüet 5000 5. Brapp Indulte Honelie Edifigüet 5000 5. Brapp Indulte Honelie Edifigüet 5000 5. Brapp Indulte Indulte 6. Citabori Edifigue Edifigue 6. Citabori Edifigue 6			assettant.	as where							
Ogfen mei here! III. Boenlein Golamhus Gereitein Gelaen 18400 Laus Grany Responsation Aubevert Redlen 18400 D. Anabel Responsation Aubevert Redlen 18400 D. Anabel Olids v. Isben Deutsten Grüffgürer 2000 D. Anabel Olids v. Isben Deutsten Grüffgürer 2000 D. Anabel Olids v. Isben Deutsten Deutstelle Ruhvert Aus Deutstelle Ruhvert Deutstelle Bahren Grieberile Beitreife Deutstelle Beitreife Deutschaft Deutstelle Beitreife Deutschaft De			ORGENIA.	Winness.							
3. B. haenlite Borte! University Bertheim Bebeine Belans Branpringfilm Buberet Belgen Ison Ison Ison Ison Ison Ison Ison Iso	Mr. MERRY			Agenting 1	Date						
B. ders Golumbus Werthelm Welsen 1600 D. Alais Kranpringfin Muhrort Pohlen 1600 D. Kranp D. Kranp Wesinhelm 15 dechfelb D. Kranp D. Kranbel dicha v. Taben Muhrort Stuffgüter 2000 D. Arabel dicha v. Taben Dellieben 1400 D. Arabel dicha v. Taben Dellieben 1500 D. Koch Dellieben Dechfelb Ballen D. Koch Dellieben Despielben Ballen D. Koch Muhrort Stuffen Muhrort Stuffen 1000 D. Koch Muhrort Stuffen 1000 D. Koch Muhrort Wellen Muhrort 1000 D. Koch Muhrort Wellen Well	Or 400 Constitutes				****						
D Clais Arenpeingelin Buberet Reblen 18400 S. Krap Resentheim 15 Bedjelb 2000 S. Krap Indulrie 9 Ruberet Delinfafter 2000 S. Krap Indulrie 9 Ruberet Delinfafter 2000 S. Krapel Dicks W. Jahen Delinfafter 2000 S. Krapel Delinfaft Delinfafter 2000 S. Krapel Delinfafter Delinfafter 2000 S. Gilsborf Delinfafter Delinfafter 2000 S. Gilsborf Delinfafter Delinfafter Mahreet Ruberet Ruber											
S. Arab Manntein 15 Dodielb Midrort Dodo D. Arabel Diska v. Daben Delibratin Delibratin Delibratin D. Arabel Diska v. Daben Delibratin Delibratin D. Arabel Delibratin Delibratin Delibratin D. Arabel Delibration Delibration D. Arabel Delibration Delibration D. Arabel Delibration Delibration D. Arabel Delibration Del											
3. Krapp Judufrie s Budent Gelleginet bood 1400 F. Wasie Bartin Dafen Bright Gelleginet Dafen Bright Book Gelleginet Gell				Medran							
d. Arabel bisha n. Saben Deilbraum 1400 R. Wilston Brartin Jagelielb Gals 1500 G. Koch Geinrich Gafelmmet Level IV. Angekemmen am 15.—16. Juli. Decifielb Ashlen Angekemmen am 15.—16. Juli. Decifielb As				after and							
T. Müsig Kartin Jagületh Gals 1500 H. Koch Dafeinrich Jagületh Gals 1500 Oafeinrich Jagületh Gals 1500 G. Gilsborf Gustav Angekommen am 15.—16. Juli. Botsenichen Belong Kudnort Kudnort Googleich Rubrort Googleich Aust. B. Kalmen Friehrille Lochfeld Aust. B. Kalmen Friehrille Lochfeld 17060 B. Kothen Google Millsvort 17060 D. Kothen Google Millsvort 18000				Gentanter !							
H. Koch Deinrich Dafelmmen an 15.—16. Juli. G. Gildborf Wuster Whose States IV. G. Gildborf Wuster Whose States Dachfeld Rushver Go. Becungen Der junge Deinrich Dachfeld Ander Wester Aufle. H. Ketungen Der junge Deinrich Dachfeld Ande Ande Muster Between Geringen Der junge Deinrich Dachfeld Ande Ande Muster Between Geste Anie Bullever Bullever Bestelle Beste			Cettheren.	-							
Safeinmet Verei IV. Angekommen am 18. – 18. Julis. Sechield Bebruigen Bebruigen Budwig Angerenden Bebruigen Germann Deinricht Budwig Angerenden Germann Deinricht Gescheib A1444 Be Kahnum Greep inner Deinricht Gescheib A1444 Be Kahnum Greep Bebruigen Geschen Ges			A								
Gigebournen am 15.—16. Juli. Gidsborf Gusten Gederich Robien Acceptation Robien Acceptation Robien Acceptation Robien Acceptation Robien Acceptation Robien Acceptation Robien R	(f. Ron				953						
G. Gildborf Bullan Dodfreld Rubrot Goodfeld Rubrot Good Good Good Good Good Good Good Go	- Dafemmeifterei IV.										
Botsenschen Bilong Rufret 6006 fr. Weinnen Der jungt Deinricht Socheild 4146 W. Katnum Frieherille 17000 Fr. Strieden Gete knife Weiterst 18000 Beson Beson General Bildwardt 18000	Angefommen am 15.—18. Juli.										
7r. Berntgen Der junge Delurich Cochteld 4344 19. Kalmun Grieberlie Ruhrort 17000 7. Etrieben Grete Mille Ruhrort 1800 5. Krothen Graf v Bismanst 1800	G. Gillbort	William .		Roblen	4108						
19 Salmen Grieberile Rubrort 17000 1800 b. Rothen Graf Distance Rubrort 1800					4006						
S. Striepen Grete Aufe Rubrort 12800		Ber junge Beimid?	Sodfelb:		4344						
b. b. Rothen Graf o Difmard		Grieberille			17000						
b. v. Rothen Graf v Sismard		Grete Anife	Rubrort	2	Lifeto						
	D. D. Rothen	Wraf o Bismand	F4 1999 -		8660						
6 Cob Wen. v. b. Tann Cocfelb 4894	\$ 200	Gen. v. b. Tann	Bodfelb		4394						
B. Optenhoftert Bidder Duisburg 11000		Stüder	Duitburg		11000						
B. 1984a 1160a	B. 19860	Gittle	- H								
30h Gitgel Rriebeich Rerf Rubrert . 5610			Muhrert	100							
Floghels : angetommen 950 obm., abgegangen - obm.				morn - ohm.							

Wafferstande-Rachrichten.

104 | Francisco | Francisco

Dampfer - Rachrichten. Abein,Dampfichifffahre. "Reinifche und Duffelborfer Gefellichaft". Tagliche Berfonen. und Guterbeforberung nuch allen Rheinftationen bis Rotterbam und in Berbinbung mit ber Great Caffern Company nach lionbon via harmid. -INDfahrten von Rannheim vom 15. Det abr Taglich Morgens 54's Ubr nach felin-Diffelberf unb, Samfings ausgenzmmen, nach Retterbam-Benben. Bu Daing Unichluf an bie um 9-> Uhr Born. abgebenben Salenboein. Radim. 11. Uhr bis Bingen, folgenben Morgen 5 Uhr meiter bis Roin-Duffelborf-Rofferbam. - Mbfabrie u bon Daing Morgens 71/9, 94, 94.94, 100 unb Radmittags 184/e Uhr Dis Rolln, 2 Uhr Dis Robleus und e Uhr Dis Bengen,

famie Murg, adm. 2 Uhr nach Mannbeim. Bremen, ib. Buti. (Teiegraphifche Compfer-Rachrichten bes Rochbeutichen Stobb i. Greinen, mige helt von B. Jor. Aglinger, alleinigen, General-Agent in Mannheim.) Damber "Berra", bother an 6. Indt in Bremien abgefahren mar, iff am 15. Juli 8m. 6 Uhr wolfdehalten in Retogorf angefemmen.

* Schnellfahrt ber Galanboote. - † epcl. Samftage bis Motterbam-Bonbon

Buchfuhrung ebenso Revil., Bil. 2c, und ertheile barin Unterricht, wie auch im fausm. Rechn., Corresp., Ct.-Ct. u. Wechiel - Kunde 2c. Carl Bunder, pract. Danbelslehrer, F 3, 18, 2 Treppen.

Bekannimadung.

Ar. 67852. Bon Seiten best Stadiraths ift der Antrag gestellt, die Strassenhöhe, Stratiendreite und die Baufluchtlinten in der Gelerstraße gemäß Artiset 2 des Ortsstraßengeieges für festgestellt zu etslären und liegt der Blam mit Alten zur Einsicht der Betheisigten während 14 Tagen auf dem Artisband offen. Einwerdungen ware die derflüstete Ansach gen bie beabsichtigte Anlage ind bei Ausschlusvermeiden inner-ield der genannten Frist dei dem irgermeisteramt ober babier rifflich ober munblich gu Pro-

istoll geltenb zu machen. Mannheim, 15. Juli 1889. Br. Bezirfsamt. Beminger. 5 58479

Behanntmadjung.

(198) Nr. 87,201. Wir bringer pur öffentlichen Kenntnig, bag am 7. bs. Mts. im biefigen floficaferen m ber Rabe ber Sanbhofener Biegethutte ein Rachen, beffen Beidreibung unten folgt, gelanbet

worde.
Derfelbe bleibt binnen LMonaten
von heute an zur Verfügung des Eigenihümers aufdewahrt und lann gegen Bezahlung der auf Erund der diesietigen Verfügung vom 21. April 1881 festgefesten Löndungsgebühren und jonftiger Untoften in Empfang genommen menbest.

Befdreibung:

Länge: 5,60 Meter, Anstrich: innen und außen roth, oben grüne Kante. Angabl ber Sigbretter: 2, wo-

ongestrichen.
Die jugehörigen Ruber sind roth grin und schwarz gestrichen. Rannheim, 12. Juli 1889. Großh. Bezirksamt Wild.

Schannimadjung.

Bet ben Unteroffizierschulen Joisbam, Marienwerber und Biebrich können im October biefes Jahres noch Freiwillige zur Sin-stellung gefangen und wollen sich junge Leute, welche deselbst ein-gestellt zu werden werden gestellt zu werden wimigen, inkleunigst unter Borlage eines Melveicheins bei dem unter-geichneten Beziefs Kommando melden. 56310 Begirtefommande Seidelberg.

Sekanutmagung.

Ar. 8,847. Gr. Generalstaais-fasse hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasies der am 22. Januar 1880 dahier verstor-22. Januar 1880 bahter verpos-benen Wittwe des Brivalmanns Eduard Friedrich Wilhelms, Ka-roline geb. Wolber, nachgefucht. Diesem Unsuchen wird stattgege-diesem nicht 66194 innerhalb 4 Wochen

Einsprache erhoben wirb. Mannheim, 8, Juli 1889. Der. Gerichtöfgreiber bes Großh. C. Bagenmann.

Beffentliche Verfleigerung. Donnerstag, den 18. Juli I. 3... Radmittage 2 Uhr merbe ich in meinem Pfanblofale

T 1, 2

1, 2

1 neue Commobe, 1 Regulateur,
1 Zaidenuhr mit Kette, Bilber,
1cb. Etgarrenetuis, Bortemonnaie,
Denfminzen und alte Ringen,
1 Koffer, 100 Deite "König von
Bayern," 1 Band beutlich Communalieitung im Bollitredungswege
gegen Baarzahlung öffentlich vertengern.
56492 Mannheim, ben 17. Juli 1899. Mar, Gerichtsvollzieher.

Sahrnif Berfteigerung. Begen Begging werben in to 7, 30, 2. Stod offentlich frei-willin gegen Baargablung ver-fteigert:

willig gegen Baarzahlung versteigert: 56466
Montag, den 22. Auft 1889,
Rachm. 2 ühr
Bollhändige Kücheneinrichtung,
Elas, Korzellan, Kivplachen, Lamven, Zevpiche, Borhänge, Lichund Bettweißerg, Bettung mit
Ratraden, sowie versch, Haufrath.
Dienstag, den 23. Aust 1889,
Kachm. 2 Uhr
Stunduhren und Kegulateur,
Spiegel und Bilder, Liche und
Stüde, I Saloneunrichung in
ichmarz, I Speciezummereinrichung mit Busick, ferner Canapse,
Commode, Chistonnier, Schräfte,
Nacht und Walfeltschmier, Schräfte,
Nacht und Walfeltschmier, Schräfte,
Racht und Walfeltschmier, Schräfte,
Richenichrant, Anricht u. Versch,
Bichenichrant, Anricht u. Versch,
Bräcks 3 Uhr: 1 Pianina. Auchenschrant, Anricht in Serfie,
Budenschrant, Anricht in Serfie,
bräcte 3 Uhr: 1 Pianine.
Die Möbel find alle gut erhalten.
Es ladet hierzu böslichst ein.
C. 3. Schwenzse.
Ballenrichter.

Ichlungs-Aufforderung. Bon ber filbtischen Umlage pro 1889 ift auf den heutigen der britte Bieriheil fällig, um bessen Entrichtung wir erluchen. Mannheim, den 15. Juli 1889. Die Stadtfasse:

Soffmann.

Berfleigerung. Bonnerftag, den 8, be. Die.

8. 6's nachter in Betten, I meithliriger Schrift, I Gomende, verfch. Bilber, I piegel. 4 Grüble, verfch. Rüchen. Ichin., 1 Schrift, 1 Rüchen. Ichin., 1 Schrift, 1 Rüchen. Sa. Muftett Muctionator

Jahndung.

Rr. 1248. Ein biefiger Roll-fuhrfnecht, wegen Diebftahls in Untersuchungshaft, ift theils ge-ftändig, theils bringend verbächtig, folgende Gegenftände entwendet

folgende Gegenstände entwendet zu haben, welche dei ihm vorge-tunden bezw. von seiner Frau berseht worden sind:

1. I Stüd roth und blau ge-ftreister Kattun.
2. I Stüd Kattun mit blauem Grund, roth und gelb getupst.
3. I Stüd Kattun mit blauem Grund, weisen und gelben Streisen und rothen Tupsen,
4. I Stüd Kattun mit röthlich braumensonung achlischen streisen

4. 1 Stüd Kattun mit röthlich braumem Grund gelblichen Streifen und rothen Aupten,
5. 1 Stüd hellblauer Rattun mit braumen und blauen Streifen, röthlich draumen und blauen Streifen, röthlich draumen und blauen Blumen,
6. 1 Kaar Frauenzugtiefel mit ausgeschnittenen Borderblättern,
7. 2 Baar drauenzugtiefel,
8. 2 Baar drauenzugtiefel mit ausgestenden Schäften,
9. 1 Baar Krauenzugtiefel mit ausgestenden Schäften,
9. 1 Baar Krauenzugtiefel, oben blau gefüttert,
10. 2 Paar Frauenzugtiefel,
fog Kirmsfenser.
11. 1 Baar schwarze Stoffpanstoffeln,

toffeln, 13. 1 Baar rothe herrenplufche

13. 1 grane gestricke Mannöun-terhose aus Baunwolle.

14. 1 braune gewobene Frauen-unterhose mit rothen Spihen und rothen Lihen.

15. 2 Kormalhemben für Herren,

10. 2 stormalgemben jur Detren, von geringem Stoff, 16. 1 Tricotjädigen, 17. 2 Tijchticher, aus gelblichem gebünnten Damaft, mit den Zei-chen I. P. H., 1 weißes gebünntes Damaftischuch mit den Zeichen I. P. H. 6. 1 weißes farrirtes

I. P. H. 6., I weißes farrirtes Damastud mit Monogramm I. P. H. 12.,

18. 1 halbwollene bunkelblaue Manusjoppe mit Zanellasutter.

18. 1 halbwollener gelblicher Anabenanzug mit weißen Aupfen,

Jowpe ohne Hutter,

20. 1 herrenanzug (Joppe, hole,
und Weste) aus Abblitos, bell karrirt mit braunem Zanellasutter,

tarbigenn Bunbfutter und gelben

und Weste) aus Wolstoff, bell farriri mit braunem Janellasutter, farbigem Bundsutter und gelben Hoseintächen,
21. 1 bellgraue herrenhose aus Wolftoff mit blauem und gestreiftem Hutter,
22. 1 halbwollene dunste Knabenjoppe, draun farrirt, mitschwarzem Janellasutter,
23. 1 halbwollener Knabenanzug (Reibhose und Kaltenjäcken) geld und schwarz gestreist, mit ichwarzem Band einzelast,
24. 1 herrenanzug, Roc arünlich farrirt, aus Wolftoff vit Janellastutter, hose aus Kunstwolle mit dunstem Grund, gelb farrirt,
25. 1 schwarzer halbseidener Herrenbritod, furzaedogenem horngriff und neufilb. Kounze,
26. 1 ichwarzer halbseidener Damenregenichtem mit gelbem Meerrohrivod, furzaedogenem Gestenbeingenicht und gebogenem Elsenbeingtiff und gebogenem Elsenbeingtiff und gebogenem Elsenbeingtiff.

tohrster in beingriff,
27. 1 Männerstrohhut,
28. 1 Hängford mit Drahtgesiecht und weiher Einfassung,
29. 1 Hängford aus schwarzen
und weihen Weiden,
30. 2 Cassectannen aus Vorzellan,
31. 8 feinerne Bierfrüge,

Badet Staniolfapfeln,

84. 1 Sandbefen. Die Gegenstände find wohl in

Der Untersuchungerichter am Großt, Landgericht ben Merkenterfuchungerichter am Großt, Landgericht ben Welbed.

Dankfagung.

Die lette Bierieljahressamm-tung des Kreuservereins vom 15. April bis 15. Juli I. J. ergab 236 Mf.

Siervon erhielt bag evangel. Reitungshaus bier 118 Mt. und bie tath. Reitungsanftatt in Ruferihal 118 Mt. Für biefe Gaben fagen wir ben freundlichen Gebern ben berglichten Dann

Dank.
Mannheim, ben 15. Juli 1889.
Rechner b. ep.
Rechner b. fath.
Rettungshaufes Rettungsanstalt.
F. A. Palter.

Schuldforderungen melde beibringlich und flagbar

Musftanbe jeber Mrt, melde por bas hiefige Bilrgermeifteramt, fowie an ausmartige Amtogerichte geboren, pereritt,

Berfteigerungen von Fahr. niffen und Waaren se, in unt außer bem Daufe beforgt billig und prompt bas Gefchafte Bureau, B 5, 2

Og. Anftett.

Emaille-Schilder in jeber Form, Farbe u. Schrift wiberftanbeffifig gegen an Bitterungseinfluffe, bas Befte in biefer Urt liefert 56447

R. F. Geigenmüller, Qubivigehafen, Marftrage 18.

Decemb Jenerwehr Singdor.



Freidenker-Verein

Mannheim. Donnerfing, den 18. Juli 1889, Abende 1/,9 Uhr Bereins Berfammlung im Bellevne-Keller Tages-Ordnung:

Bereinsangelegenheiten. Endgültige Felthellungen beir, bes Ausflugs. Forfekung bes Berkaufs von

Allgemeine Umfrage. Bu gablr. Bejuche labet ein 56442 Der Borftand. Arbeiter-Fortb.-Verein

R 3, 14. Rächften Montag, den 22. d. M. Abends 81/2 Uhr findet im Lofal die

Versammlung 1) der Silfstaffe. 2) der Medicinalfaffe. 3) der Sparfaffe fiatt. Tages-Ordnung: Rechnungs biage und Geichäftliches.

Wir erwarten zahlreiche Bethel Der Borftand.

Mannheimer gellnerverein. Begirff. Berein

bes beutichen Rellner-Bunbes

Durch das Ableben unferes Bereinsdieners ift besten Sielle vorerft unbesentu, ersuchen wir die vorerft unbesentu, ersuchen wir die vorerft unbesentu, ersuchen wir die vorerft unbesentungen and Theile Britglieber ihre Betträge an miferen Caffier herrn Bb. Theils ader bis auf weiteres birect gu 56465 Der Borftand.

Süddeutsche Annoncen-Expedition, Hirschstrasse 42,

Karlsruhe, 56104 Billigste Inserateu-Vermittelung an alle Zeitungen.

hnpotheken - Darlehen jeber Große vermittelt billigft (gu 64/4-40/6)

Jos. Gutmann, D 5, 3.

Bum Min. u. Berfanf pon Sanfern, Garten, Aedern, Liegenschaften, jur Beforgung von Rapitalien jeber Große, fomie Gelber auf Darleihen empfiehlt fic als reell und bifferet

Anton Kurz, Gefcaftsagent 55608 Redaran, Raibhaufftraße.

Mk. 20,000

gang ober geiheilt, auf 1. Supo-Raberes im Berlag.

Shotograph, Einsiger Apparat.obne liebe Borfenninis ichen Bhotographien in wenigen Minuten dergien Minuten dergien Deled, nühl Geichenf. Auparat, fammtl. Naterial, Gebrauchsamweitung und Frantossiendung Mt. 8.50, bochelegant Mt. 6. Ber-

9.300, howelegant 2015 0. 20 gegen Betragbeinfenbu Nachnahme. 568 B. Zimmer, Berlin N. Beteranenstr. 17.

Veilchen-Seife Rosen-Seife Honig-Seife

vorzüglicher Qualität empf.; A Packet (3 Stück) 40 Pf. C. Pfefferkorn, P 3, 1 Ludwig & Schüttbelm, 0 4, 3 Friedrich Becker, D 4, 1,

Medites Dalmat. Insetten-Pulver Strubelin. Zacherlin

gur Bertilgung bon Wangen, Flohen, Sowaben ic. Ferner fehr wirtfame

Wanzentinktur empfehlen Jul. Eglinger & Co., Marfiplay.

Gebrauchte Bucher, einzeln und gange Bibliothefen

3 Remnich Buchbandlung. Bum Bafchen und Bilgeln Gran Binder T 5, 1.

Wilh, Ritzinger



Bahntednifer

Mannheim
Q 1, 20 54863 0 im Haufe bed frn. Bader om meister Schlachter empfiehlt fich sowohl in Onfertigung kinstlicher Gebiffe, als auch Plombirungen u. Zahnziehen on unter Luftcheums keine unter Buficherung ftreng & reeller Bebienung.

0000000000000000000



Miemand berfaume. eines Rin

talog zu verlangen, welcher überallhin grafis und franco verlandt wird. Preife bil-liger, als in jedem Laden-

geichäfte. 5355' Leonhard Kolb, Erftes Rürnb. Kinberwagen verfandt, Geichaft, Rürnberg

Das altefte und gröhte

Bettfedern-Lager William Lübeck

william Lübeck
in Aliona 54200
versendet 10 Ustrei gegen Rach,
nahme (nicht unter 10 Ust),
gute neue Betisedern sur
60 Vsg. das Ust. dersingt.
gute. Sorte M. 1.25. derma
halbdannen nur M. 1.60
u. 2 M., reiner Flaum nur
M. 2.50 und M. 3.
Bei Abnahme von 50 Ust. 5%,
Rabatt. Unttausch gestattet.
Brima Auletticas

Brima Julettftoff ju einem großen Bett (Dede Unterbett, Riffen u. Bfühl), gufammen für nur 14 Bit.

Karl Senft

Grabent, F1, 1 Manuheim F1, 1 liefert alla Sorten Metall- und Rautichut-Stempel, Giegel, Schilber, Branbe, Bier-

marfen. Schablonen für alle Brede. Gravirung von Gold, Silber, Elfenbein 2c. 2c. 58879

Stempelfarben Stempelpaften.

Bertreining in Mlagfachen bei bem Bürgermeifteramt und

Gewerbeschiedegericht übernimmt Th. Paul jun.,

Rechteconfulent, P 4, 7 neben ben 8 Gloden.

Vollkommen neutrale Lanclin-Schwefelmilch-

Seife.

aus echter neutraler pillirter
Geundfettselfe hergestellt, gegen
Mantjucken, Rötheln, gelbe,
rauhe und trockene Maut.
Vorr. A Stück 50 Pf., bei: 51625
C. Pfefferkorn, P 3, L. Friedrich Becker, D 4, 1.

Flothow's 50065 Ratten: & Mänfe-Confect

giftfrei, ein ficheres Mittel gur Befeitigung son Ratten unb Didufen empfehlen

Jul. Eglinger & Cie.

Bur Lumpen, Bapier, Teer Glaichen, Beitungspapier merber bie bochften Breife bezahlt. Bei Lieferung ins Saus gable 5%, mehr 21. Ruch, J 5, 15. 58214

Mauf von getragenen Riei Stiefeln. 54829 Carl Gineberger, H 2, 5

Damen finden in bisfreten Bal-liche Aufnah, bei einer Beitrme in einer habid geleg, Billa einer Borftabt, Dif. unt P. & Charlet Borftabt. Dif. unt. P. N. 61 poftdeburg.

> fänder werden unter strong-ster Verschwiegenheit in und aus dem Leih-E 5. 10 11 5 56441 E 5, 10 11

Rleeversteigerung. Durch den Unterzeichneten läst Derr 3. B. Soffmann Sanctag, den 20. Juli. Kormittage II Uhr in a 6, 3 "Badner Hof" hier, freiwillig und öffentlich versteigerne Die 2. Schur Alee vom

Morgen, Biertel, Ruthen 3. Lange Rötter 37 Miebfelb 881 767a, 80 25 6. 4. Sanbgewann 1082 1176

Gerner 11. Spelsengarten, 1. Gewann, " " 7880 1 Morgen Spels. Co labet hierzu höflichft ein

C. J. Schwengte, Baifenrichter.

Käferthaler Kirchweihe

wird dieses Jahr am Sonntag. den 11. und Montag. den 12. August abgehalten. Die Plate unr Aufstellung von Reitschulen, Schiehduden, Schaubuden, Arämerständen 2c, werden am Samftag, den 2O. Juli I. J., Bormittags 1O Uhr auf dem Markvlage dahter öffentlich berkeigert. Käferthal, den 13. Juli 1889.
Sürgermeisteramt:
Schmitt.

Ginladung.

Mittwoch, ben 17. Juli 1889, Abends 1/19 11hr im Rebengimmer gur Schillerhalle finber eine

Besprechung

behufs Gründung eines Bereins ber Krausföpfigen flatt und werben hiermit alle Berren, bie fraufes baar haben, freundlichft

Sauptpflege bes Bereins: Humor, Bis und Fronie.

B 4, Institut Fohr,

Mumelbungen für bas neue Couljahr merben bis 31. Juli entgegengenommen.

Mein Bureau befindet fich von bente an C 1. 5 (Breite Strasse)

(1 Treppe hoch). Dr. Otto Sciler, Rechtsanwalt.

En-gros-Lager ii Glas-& Porzellan-Waaren von Samuel Neuberger, Manuheim.

Spezialitäten; 56483 Wirthschaftsartikel: Bier, u. Beingläser, Bierkeinfrüge (innen glasurt), Teller, Taffen, Mehrer und Cabel, Löffel 1c. Belenchtungsartikel: Lampen, Lampentheile, . Chlinder, Laschen; Sämmtliche Torten Plaschen. Weine und Bier-flaschen; faschen mit und obne Batentverschlüffe, in gröhter Auswahl zu den niedrigsten Fabrispreisen.

03, 4, Julius Trapp, Planken.

Gine große Cenbung ber beliebten Gifernen Bettftellen, icon bon 6 Dt. an bas Stild

inb wieber eingetroffen, Gpeginlitat in fertigen Betten, Federn, Flaumen und Roffhaaren. Großes Lager fammtlicher Musftattunge-Mrtitel ju billigftem Breife.

O 3, 4, Julius Trapp, an den Planken.

Bur gefäll, Beachtung.

Meinen werthen Runben, fowie meiner geehrten Radbarfcaft jut geft. Renntnig, bag ich meine

Bäckerei 56481

non Schweningerftraße 83a nach Kleinfelderftraße 14 perlegt babe, und biejelbe niemals an herrn Rarl Sifer ver-fauft habe; auch bitte ich, bas mir bisber geichenfte Bertrauen auch fernerbin bewahren zu wollen. Sociachtungsvoll

Jakob Leber

Xylolith-Steinholz. Wem baran liegt, den Sausschwamm für alle Beit zu beseitigen, verwende anftatt Dielen, bas ebenfo Fuhwarme, undersbrennliche, jede Art Fugboben harten Dolges, bei weitem fiber-

Xylolith-Steinholz, welches unter Garantie, in verschiebenen Stärten und verschiebener Jarbung zu beziehen ist, von ber holzhandlung Franz von Moers, Repplerfir, Nr. 28, Schwes. Borft.

Dem geehrten B. T. Publikum von Mann-heim, Ludwigshafen und Umgebung für den so gablreichen Besuch, sowie für den meinen Artisten gespendeten reichen Beisall, ferner den löblichen Civil- und Militärbehörden für ihr freundliches Einit- und Militarbegorden jut ihr Breise fur & Gintgegenkommen, endlich der gesammten Preise fur bier mobimollende Unterstützung beehrt fich hiermit & ben beften Dant offentlich abzustatten.

> Sociachtungevoll. Carl Hagenbeck,

Circud Direktor. B. Stock 2 Thüre links. OOOOOOOOOOO

Corsetten-Ausverkauf.

Die Corsettenfabrik Freiburg hat mir circa

und Reisemuster zam Ausverkaufe übergeben, welche unter Herstellungspreisen abgegeben werden.

Friedr. Bühler, D 2, 11.

Restauration "Cowenbran", Sudwigshafen. Seme Mittwoch, ben 17. und Donnerstag, ben 18. Juli

ONCERT

der Familie Müller, Mufit, Canger- und Komiker-Geschlichaft.
Unfang 8 Uhr. — Eintritt frei. 58497
Es labet freundlichft ein Bh. Dellwig.

Schwarzes Launn. Anflich frifcher Sendung hochfeines Erufithaler

Lager-Bier. Gleichzeitig mache barauf aufmertfam, bag ich auch Gebinbe in jeder Groffe, fowie

Flaschen-Bier 4 20 Big. bie Blafde abgebe.

Bodadtungsvoll L. Wybrecht.

Möbeltransport:Geimäft.

Unterzeichneter empfehlen fich ben geehrten herrschaften Mann heims zur liebernahme von Möbelumzigen burch einen Röbeltrans-vortwagen in und außerhalb ber Stadt, per Bahn ohne Umladung bei billiger Berechnung. Karl Bruch & Co.,

Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwichse.

Radperteichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrifate.

Johannes Forrer.

3. Eglinger & Co., G2,2. Th. Gund, D 2, 9. Inl. Sammer, M 2, 12. Wilh. Horn, D 5, 2. Adolf Renges, N 3, 15. Jacob Uhl, M 2, 9.

6. Dt. Bed, E 2, 13. | Berm. Menger, L 4, 7. E. Dangmann, N 3, 12. C. Bfefferforn, P 3, 1. Jojef Bfeiffer, E 5, 1. Bilh. Both, F 2, 41/4. Frang Geiler, K 1, 8a. 5. Thomae, D 8, 1a. 3. Lichtenthäler, B 5, 10. M. Thomp, Comes. Str.



Alleinverkauf

der ächten

Dr. Lahmann's Reformbekleidung

befter Schut gegen Erfältung.

die einzige

THE P

Insertion

Jeder

einzigen

Größtes Lager in Berren, Damen- und Rinberhemben, Jaden und Bofen.

Sigm. Kander, Redarftraße 8 1, 9.

Strassburger "Neueste Nachrichten" General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

Rotationsmaschinen beliebteste Kreisen grosse Inseriren bringt Gewinn!

Täglich

Notariell beglanbigte Auflage.

12. Jahrgang.

Elsass-Lothr 三八 Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande

von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 54960



Für nur 20 Pfennig Mannheim im Portemonnate Der beliebte -

Eisenbahn-

Taschenfahrplan für ben Commerbienft 1889,

ift foeben im Berlag ber Griten Mannheimer Thpograph. Anftalt Wendling Dr. Haas & Co.

er dienen. 53814 Obgleich in fleinerer Form (Bortemonnaie-Format), enthalt berfelbe andführlichere Angaben iber Eifenbahn. Dampfigiff. Trambahn. te. frahrplane und Anfchliffe, sowie Boil. Tele-graph. Drojcken-Tarife,

Theaterpreife ic. Bu begieben bei ben Eragerinnen, fomie in ber Grpebition bes "General-Angeiger" E. 6, 2,

Möbellager

pon 3. Schönberger, T 1, 13 empfiehlt fein großes Lages in allen Gorten Raften-u. Bolfter-Möbel, Spiegel, Betten, Matragen pe, in guter Arbei und billigen Preifen. 5382f

Goldene Berfie, T1, 13. Josef Fried, C 3, 2 empftehlt fein Lager von folib gearbeitetem 54667

Wobel.

Es wird fortwährend gum Waschen und Bügeln angenommen unb prompt unb billig beforgt. Q 5, 19 parterre.

Moliren möbel wird in und außer bem Saufe prompt u. billigft Saufe prompt u. billigft ausgeführt. 55779 J 5, 6, 8. Stod.

Fran Inife Eifenbeifer

Debamme mpfiehlt fich ben geehrten Frauen 5276 B 6, 12,

Gelber auf Shulbicheine mit guter Burgicaft ju 5%, fomie Dupotheten Barleiben ju 4 bis 41/.0% beforgt 53080 Scholl, Tatterfallfir. D, Mannheim.

Sypothefendarlehen ju 41/40/0, in größeren Betrügen ju 40/0, beforgt prompt u. billig

Ernst Weiner, D 6, 15. Trodenes

Cannen-Aumadhals bei 10 Centner franco an's Sans geliefert in MR. 1.20 per Cent. Cagemehl in großeren Barthien von unferem

Dampffagemert abjugeben. Heh. Fasig & Sohn, Lubwigebafen. 55880

Bum Bügeln wirb ange-Bran Bar, U 6, 4.

Bfänder

werben unter ftrengfter Disfretion in und außer bem Leibhanje beforgt. 54858 Eg. Fiiclein, Q 4. 3

Pfänder werben beforgt unter Diefretion T 2, 9 m Laben.

Geinfte Barifer 300 Gummi-Artikel Rantorowicz & Benbeliobn,

Brebfe, Blaufelchen, ander, Bechte, Male, Forellen, Mheinfalm, Coles, Turbot 2c. 56501

Ph.Gund. Mheinfalm, Elblachs, Seegungen, Blanfelden, Aale,

Bechte, Schleie, Rarpfen, leb. frische Schellfische, leb. frifde Bachichollen

Morig Mollier Radf. D 2. 1. — Teleph. Nr. 488.

Alle Corten

Mineral-Cafelwasser in flets frifden Gullungen porrathig bei 56105

Johann Schreiber.

F. Freyseng, E 2, 8. Renes, felbfteingemachtes

Sanerkrant, fowie Effig. & Calggurten v. Chilling'iche Bermaltung E 5, 1 und P 5, 1.

Renes Sauertraut

bei &. Doffart, R 4, 22. Gummi-Artikel jeglicher Art, versendet Sustad Griefe, Mag-deburg. Reueste Breisliste gegen 10 Bfg. Borto gratis. 55428

Ankun

Bu faujen gejucht gebraudte ipanifche Wand, Marquife. K 4, 13, 2, 5t

Gine gute gebrauchte Garnitur Dibbel ju faufen gef. 561 J 4, 15, Gilberner Sterr

Urrkan verkauten

bereits noch neues 4 flödiges Wohnhaus mit gutgebenbem Gpegereigeschaft um 35,000 TR

Gin 4ftoffiges 2Bohnhaus und großen hinterbau mit nach-weißlich gutgebenben Spezereiund Manufafturmaarengeschäft um 45,000 M. 55697 3tvei Iftodige Wohn

haufer mit Manfarben und 260 Dm. ju jebem Beichafte geeignet, je 34,000 Mt. unb noch mehrere Gefcaftihaufer, als mit Birthidaften, Badereien, Debge reien, fowie noch einige Privat-haufer von 17,000 M. an, auch fonnen in letteren fleine Be dafte betrieben merben; bei ammelichen Saufern find nur fleine Anjahlungen erforberlich. Rabere Mustunft ertheilt

herr Viktor Bauer. Mgent,

Schwegingerftr. Ro. 77 b.

Bu berfaufen: 2 neue Betten mit Feberroft, Geegrasmatrage, Ropfpol-fter, Decibett und 2 Riffen, Beits 70 Mt., ferner 1 Lefancheur Getvehr mit Butbaten, 1 guterhaltene grüne Bliffch-garnitur. 58078 B 5, 2. Gg. Auftett, B 5, 2. Gin fleines Gut für nur 25,000 Bit. ju perfaufen. Gur Rapitaliften, welche auf baffeibe

einen Bermalter feben tonnten ift biefe Welegenheit febr gunftig Raberes bei &. Langelott, ZC 2, 20.

Gin gangbares Spegereige-ichaft ift ju verfaufen. 55729 Z 10, 19, Linbenbof.

Gin nenes, gut rentirenbes band mit Berifiatten und großem bof, unter gunftigen Bedingungen ju vertaufen. Rab, auf Unfr. unter D C 0 54691 Ratalog gratie. an bie Erpeb. b. BL

Bu verkanten.

3mei Garnituren, gut er-haltenes Bolftermobel. 58117 Raberes in ber Erpb, bf. BI Gin Belociped ift febr billig ju perfaufen.

Raberes Reftauration K 3, 8. Gin Belociped ju verfaufen, Daberes im Berlag. 55075 Gine guterhaltene große

Eutterschneidmaschine ju verfaufen. 557. Raberes R 4, 16. 55749

Bettfebern ju verf. N 2, 5, 55206 Gin eiferner Brunnen, beft. Fabr., faft neu, billigft ju verf. Raberes im Berlag. 56485

Eine große Barthie alte Stein-Platten ju verlaufen. Raberes G 7, 13. Brachtvoll blübenbe Oleanber-

Brachtvoll vingen. baume ju verfaufen. J 8, 21, Reue Bierteltreppe billig gu

pert. Raberes Erpb. Stiege ju verf. @ 7, 6, 54160 6 Illmer-Doggen (achte Race)

5. Dien, Z 10, 16b, Lindenhof.

Tiger-Doggs, Tiger-Doggs, H 8, 37

Stellen finden Bank-Correspondent-

Gefudy. Ein füddentides Banthaus jucht einen mit allen Zweigen bes Bantgeichäftes vollfommen per-trauten jungen Mann baldigft als gerige Thatigfeit und Gehalts. insprüche find unter Beischluß ber Zeugnisabidriften san 25 Bl. 311 in die Expedition de. Bl. 311 56487

Gießer=Gefuch. Drei tüchtige Former finben fofort dauernde Beichaftigung

Anton Sind, Gifen- und Metallgiefterei, Oberfirch (Baben).

Stellen fuchen, Reftaurationsfellner. feine Rellnerinnen. 2 Sotelhausburichen

R. Brütsch, Daupt Macirungsbureau 56485 Rarleruhe, herrenftrage Itr. 9.

Angehender Commis bet Mannfafturmaaren . Brande jum Detailreifen für's ganb ge-Offerten mit Gehaltsanprüchen erbeten unter L. 56998 an bie Erpb.

Gin angebenber Commis ober Lehrling wird in ein De-tailgeicaft gejucht. — Offerten unter L. L. 56449 an bie Erpb, b. Bl. erbeten. 56449 Gin tüchtiger Mrchiteft ober

Architeftur-Beichner per fof ober 1. August gejucht. 5648e Och. Deiler, Architeft.

Gin tüchtiger Baufchloffer auf Belanber-Arbeit gegen hoben Lobn gefucht. Raberes im Berlag,

Ein tüchtiger Beiger um josottigen Eintritt gesucht.
Ph. Walter, Dampsmüble bolle man unter H. K. 56436.
in b. Erpb, nieberlegen. 56436.

Ein tüchtiger Beiger, welcher auch bie porfommenben Schlofferarbeiten ju beforgen hatte, fofort gefucht. Raberes T 6, 13.

Gin erfter Feuerschmied geschäft Anjang Oftober eine 3. Sormuth, 6 5, 171/9. Lüchtige Schreiner gifucht. 8406 N 6, 61/2.

Stuhl- u. Geftellmacher C. Tejenbeder, T 6, 12a Tügtige Modelligreiner auf bauernbe Arbeit gefucht. Gebr. Schultz. Mains.

Tüchtige Spengler gelucht.

Gasmefferfabrit in Maing. Ginfer gefucht. 56327

Luchtiger Frifeur- S Bar-biergehilfe per 1. Auguft ober früher gefucht. (Bedingung : guter Rafeur). 56440 Rarl Baul, Grifeur, Mannheim, F 4, 18.

0 54691 Ein Schnhnacher auf Coblen 54691 und Gled gef. B 6, 13. 56490

Gin lebiger, foliber Bader als Gefchafteführer gefucht. Offerten unter Ro. 56446 bie Erpb. erbeten. Gin orbentlicher Junge für

leichte Arbeit gefucht. 56882 Bapfburiche gefucht, 55974 Bu erfragen in ber Erpb.

Ein Rury und Spielmaaren. Beidaft fucht eine gewandte Labnerin.

Dfferten unter Chiffre N. S. Rr. 56254 beforbert bie Expebirion b. BI.

Gine tilchtige Berfauferin, welche auch beforiren fann, fuchen wir für unfer Beife, Woll- und Aurzwaarenge fchaft per 1. August.

Ludwigehafen a. Rhein, Lubwigftr. Rr. 71.

Bir fuchen 2 Lehrmabchen aus guter Familie gegen fofortige Bezahlung für unfer Leinen- und Ausstattungsgeschaft. 56868 M. Klein & Söhne.

Gine Rochin, melde and baubliche Arbeit verrichtet, wirb gejucht.

Mingftraße Z 4, 1, 2. Stod. Junge Mabchen aus achtbarer Familie fonnen bas Stiderei. Befcaft erlernen. 5614 Rab. Raufhaus, N 1, 9. Tüchtige Aleibermacherinnen gefucht. H 10, 7, 3. St. 55992 Ein reinliches Madden, ca. 15—18 Jahre alt, bes Tags über ober auch gang zu einer kleinen Familie gesucht. 56811 O 7, 10a, 4. St.

Ein Mabchen togsüber für hausliche Arbeit gefucht. 56881 Q 5, 19, parterre.

Dienstmäbehen jeber Art fin-ben gute Stellen und tonnen billig G 4, 21, 4. Stock.

Gefncht fofort ein Mabden für Hausarbeit bei hohem Lohn nach Deidelberg. Zu erfr. in der Erpb. 56165 Gin Dabden ober Frau jum Ausfahren eines Rinbes tageliber gefucht. U 6, 1c.

Gin befferes Mabchen bas febr für Rinber eingenommen ift, finbet fof. Stelle. 56147 U 5, 15, parterre. Gin Mabden für leichte Mr-

beit gefucht. T 6, 13. 58462 Ein Mabden ober eine Frau ju Kindern gelucht. 56395 H 7, 11a, Sthe.

Gin junges Madeben ju fleiner Familie fofort gefucht. 56508 D 5, 7, 3 Treppen, Gefucht ein braves, ichulent-laffenes Mabchen für leichte Sanbarbeit. 56476 S 4, 21, parterre.

Amme

möglichst zweitstillenbe, gegen hoben Lobn fofort gefucht. Raberes im Berlag biefes fattes. 56402

Stellen suchen

Gin angehender Commis fucht per fofort Stelle gegen febr geringe Gehalteaufpruche. — Derfelbe ift bither in einem größeren Speditions - Befcafte

Lehrlingsftelle-Gefuch für einen jungen Mann aus bester Familie, ber feine Gin-jabrig. Berechtigung bat, und in ein En-gros-bane ober Bant. treten möchte.

Offerten unter Do. 55875 an ble Erpebition. Gin verbeiratheter Maun mit guten Bengniffen fucht Stelle als

Bureaubiener, Raffier ober Ansläufer sc. Raberes in ber Expedition. Tüdtige

Anshilfs-Köchin empfiehlt fich G 6, 22, 3. Stod. Gine Bittme fucht Beicaftis gung im Bafden und Buten. 55571 G 6, 17, Sibs. 2. St. Gine jungt, reint. Frau fucht Beidaltigung im BBafchen unb

Bugen ober Spillen. 55505 Gine junge, tuchtige Frau em: pfiehlt fich im Rochen ober jur Aushulfe. 56001 L 6, 14, 1, Stod, hinterhaus.

Eine junge Frau, ohne Rinber, fucht Monatebienft. 56018 E 7, 5, pariette.

MARCHIVUM

eine junge Frau gehi ferbiren. Gin Mabden fucht Monate-bienft. K 2, 4, 4. Gt. 56451 Eine junge Frau fucht Monats bienft. Gomebingerfir. 71a, 2. Ct.

Lehrlinggesuche

Offene Legrungspeue. In einem größeren Spedi-tione-Gefchafte in Mannheim ift per 1. Geptember eine Bebelingoftelle ju befehen. Die jenigen, welche bas Beugnig fur ben Ginjahrigen Dienft befigen, Raberes bei ber Erpb. 56277

Gin größeres hiefiges Ein grobete fügt fucht 56456

Lehrling.

Reflectanten mit guten Soulsgeugniffen mogen Offert einreischen unter Ro. 56456 bei ber Erpebition biefes Blattes.

Gin biefiges Material. & Farbwaaren on-gros- Gefchaft fucht per 1. Auguft einen Lehrling mit guter Schulbil-bung. Dijerten unter 54606 an bie Erpeb, bil. Bi. 54606

Achrling

für ein En gros : Gefchaft gefuct, event. Roft und Logis 56321 Schriftl, Offerten unter Ro. 56321 an bie Erpb. b. Bl.

Rar ein großeres Alffeeurangund Speditionegeschaft wird 1 Schrling

mit bubicher Danbidrift jum fofortigen Gintritt gefucht, Raberes in ber Erpb. 55860

Gin braver Junge in bie Behre gefucht. 6. 2Beger, Ladirer, G 7, 22.

Miethgeluche

Gine gejunde Bohnung, 3-Bimmer und Bubebor, in guter fpater von rubiger Familie ju miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 55786 an bie Erpeb. be. BL. 56788

Wohnung geingt. Ein alterer Herr fucht im Bahn-bof-Stadtibeil ober Zufahrtfiraße, in einem ruhigen Hause eine Wehnung von 4 bis 5 Jimmer neht Zubehör, Parterre ober 2. Stod, im Breife von 1200—1400 Mark. Offerten unter A. R. Rr. 56373 an die Exp. d. 81. 56373

Eine gesunde Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör per 1, Oftober et, früher zu miethen gesudt. Offecten mit Preisan-gabe unter F. 58132 an die Erph. d VI. 56132

Magazine

G 5, 7 1 fleinerer Maga-Raberes Z 6, 1, Ringftraße, 54601 9. Stod. 6 7, 61 2 Berffatten u.

fogl, babar gu verm. T 3, 10 frbl. Berffiatte gu T 5, 1 1 Wertfiatt m. Bob-

Läden

G 5, 9 Laben mit anftogen. bem gim., fleinem Magazin und Reller fofort ober bis 15. Oft. ju verm. 56848

G 7, 4 Laben mit Bohng. Raberes G 7, 6.

67, 22 1großer Reller mit Comptoir ju verm, Rab. im Sinterh. 51017 J 5, 3 1 Laben mit 4 gim und Ruche, fowie ! Meinere Bohnungen ju verm. Raberes J 5, 2, 2, St. 55261

Wirthschaft, großeres Lotal, neu herges richtet, mit vollständigem Inbentar, in verfebrereicher Lage, ift fogleich billig gu ich auch gum gleichzeitigen neu bergerichtet, bestebenb in Mehgeret. Raberes bei

26. Baul jun., Algent, G 7, 151 ger. Sochpar-P 4, 7, 65508 neuherger, 6 Zimmer u. guhehör, Beden ben 8 Gloden Gas-u. Wafterlig. ju v. \$2548

Gin Laben in befter Beidutelage ber Unter-ftabt, febr gerignet für jebes Ge-ichaft, fofort ju vermiethen, Raberes G 3, 8, 54332

Gine gangbare Bier- und Bein Birthichaft in Enbwigehafen, in guter Lage ber Stabt fof. gu bermiethen. 55510 Rabered im Berlag.

Bu vermiethen

B 1, 12 Batterte-Bohng Rubehor, fof, begiebb, ju v. 56155 C 8, 5 2. Stod mit 6 gim-mer nebft fonftigem Rubehör, Babeinrichtung ju ver-miethen. Raberes bei herrn Denberger, O 7, 14. 54268 C 8, 13 2. Stod, 6 3im., Ruce u. Bubehör, Bas- und Bafferlig, ju verm. Raberes Geitenb, part. 55435

D 8, 10 eleg. Dochpar-terre, 7 große Zimmer, Babes., Madchen-zimmer, Rüche, Keller und allem foustigem Bubehör zu bermiethen. 51458

Raheres bafelbft. E 5, 5 1 Bim. und Ruche mit Bafferlig, per 15. Auguft zu verm. 56482 E 5, 17 ber 2, Stod ju v. Uhrmacher Raffel bafelbft. 55916 E 8, 8 4. Ct., 2 gim, u. Ruche per 15. Juli ju vermiethen. 55591

E 8, 14 Rheinstraße, bestehend aus 4 Zim., Alfoven, Magbtammer, Kuche und Keller mit Gas u. Wasserl. per 1. Aug. 1889 ju verm. 53445

F 4, 14 2 3im. u. Rade Raberes 2. Stod.

F 4, 15 Manfarbenwohng. Bim. u. Reller ju vermiethen Raberes 2 Stod. 555 55589

F 5, 5 3. St., 2 große Bim. F 5, 5 2 B. R. i. Bof g. 1. v. 54710 F 5, 26 1 ff. helle Wohng. F 7, 19 2 große Manfarfofort ju vermiethen. 55741

Mingftr. F 7, 24 II. und III. Stod, je 6 3im., Rüche u. Bugebor (Gas- u. 2Bafferitg.) 3. vm. Rib. bei Emil Klein, Agent, U 1, 1e.

F 8, 14b fleine Wohng. ju vermiethen. fleine Wohng. ju vermiethen.

F 8, 19 neben ber neuen Borterre beftebenb aus 6 gim., (bavon 2 nach bem Garten geb.) Babezim, Kilche, 2 Keller und Magdiammern, Speicherdumen per 1. August zu verm. Rah. 2. Stod. 54166

G 2, 8 1 Manfarbenwohn-1 hibiche, 9

pollitanbi Johnung Labgeschloff. im 4. Stod, beftebenb aus Bim., Ruche, Reller u. Speicher mit Gas- unb Bafferleitung ift per 1. Ceptbr. beziebbar gu

Raberes Edlaben. C1, 12 neuer Baben mit allem gubehör ju in ber erfte Etage, bestehend aus 6 gim. (auf die Straße gehend), nebst Garberobe, Magblammer, Reller u. Spiicher mit Gas u. Basters 2. St. baj. 53668 Basters Edladen. 56813 G 3, 1 | neubergerichtete Raberes Gdlaben.

> G 4, 6 fl. 280hng. 1 u. 2 ichaffene Leute. 56487 G 6, 14 1 Sim., Alfon

> ju vermiethen. 55609 G 7, 1a 2 abgeicht. Bobng. Et. je 8 Bim. Ruche u. Bubehor

Bafferleit. Maberes im 4, Stod. G 7, 10 2 Bim. m. Reller 55253

G 7, 4 mehrere freundliche u. Ruche, ebenfolche mit 2 gim., ulton und Ruche, Wafferl, und eigenem Hbichlug ju verm. Raberes G 7, 6.

Lage, ift fogleich billig gu G 7, 15 nabe ber Ring vermiethen. Daffelbe eignet G 7, 15 frage, 2. Stod. Betrieb einer Baderei ober Bim. Manfarbe unb Zubehör, mann.

67, 28 eine icone Bar-terte Bohnung, bestebend aus 4 3immer nebit allem Bubebor, ju vermiethen Raberes 2 Stod 51435

G 7, 29 Gaupentuohn-ung, 2 3im. u. Race zu vermiethen, 52365

G 8, 13 Bohnung mit gu vermiethen.

6 8, 21 2. und 3. Stod, e. Rüche ju vermieiben.

G 8, 23a 4. St., 4 gim. G 8, 23b 8. St., 4 gim. mit Bubehör, mit Bubehör, G 8, 24b 1. n. 2. Stod, je 3 gim, mit gubehör fofort zu nerm, 55299 Raberes G 8, 23b parterre.

H 2, 18 fcber 2, Stud, a. Rubeb. per 1. Oft. gu v. 56454 H 3, 21 Seitenbau, febl. Ruche u. Reller ju v. 56475

Н 5, 20 Вориня зи в. 55703

H 7, 15 Mingfir., Bart. Bim. mit Bubehör gu v. 56428 H 7, 30 5 gim. m. Kiliche

H 9, 1 ff. Wohng. 2 gim. vermiethen.

H 10, 6 Reubau, einige Bohng. Bortlein, Baumftr., H 10, 1

J 3, 17 Bohnung ju ver-J 7, 13h Ringftr., 3. Gt. icone Bohnung mit Balfon gu verm., bestehenb aus 6 Bim., Ruche, Speifefammer u. Ragbgimmer baju 2 Rellerabtheilg. Bas. u. Bafferi. Raberes im Saufe bei Carl Ben. 56455

K 1, 7 Breiteftr., icon Bim., Balton mit allem Bubeb., Gas u. Bafferl. per 1 Muguft ober früher beziehb, ju v. 56500 Mab. K 3, 13, parterre.

K 2, 5 2, Stod, 4 3im. nebft Bubebor ju 55918 K 2, 9 1 freundl. Barterre-mobnung, best. aus 5 Bim. u. Ruche ju v. 53469

K 3, 3 1 Wohnung mit 2 8im., Alfon, Ruche u. Reller ju verm. 56460 u. Reller gu verm.

K 3, 6 2 fl. Wohnungen Mon. ju v. Raberes part. 55550

K 3, 10b 2 8im., Ruche

K 4, 11 2 leere Bimmer

K 4, 81 2 u. Reller fofort 55875

K 4, 12 icon Barterre- Bu erfragen particular Bim., Kilche u. Bubeh. Gab- u. Bafferleitung bis 1. Oftober ju behore bei behor gu behor gu verm.

L 6, 12 28teppen, fchone nach ber Strafe fammt Bubebor, foone Mubficht, Bofferlig. unb fepar. Gingange megen Befchafts. itbernahme fofort abzugeben. - Miethe per 3ahr MRt. 640, 65586

L 11, 22 4. Stod, eine per fofort ober fpater ju ver-mietben. 55414

Bu erfragen im 8, Stod. L 12, 5b eleg. 2. Stod, 7 gim, mit Bus behör, Balfon, Gas, Baffers u. eleftrifche Leitung per fofort ober

pater ju verm. 55659 L 12, 9b 2 gim., Ruche u. Reller billig ju vermiethen. Raberes parterre bafelbit.

L 13, 14 eleg. 4. Stod gimmer, Balton nach b. Garten-nebit allem Anbebor ju verm. Raberes 2. Stod. 53538

M 5, 3 im neuerbauten 3, Stod ift 1 fcone Bohnung, 5 Zim., Kammer, Küche, Keller bis 1, ober 15. August preiswirdig zu v. 55564 Räheres im 2, Stock.

Gaupenwohnung M 7, 11 2, Stod, 6 gim. ZP 1, 271 per 1, Sept. за 56091 регм. Räberes 3, Stod, 54747 1 fleine Wohng, за v. N 3, 11 im 8, Stod, eine 8 nach ber Strafe gebenbe Rime mer, Ruche und Bubehor, auf ! Oft. ju vermiethen.

Daberes eine Treppe boch. N 3, 16 2 Bimmer, Ruche und Bubehor gu vermieihen.

N 4, 23 2 3im. u. Ruche wermiethen. 23 26436

07, 14 2. Stod mit 7 gimmern, Ruche, feller, Bafdtuche per 1. October event, September j. v. 53595 P 2, 4 5 eine Mansarben. Ruche ic. bis 1. Gept. ju v. Raberes im Laben. 56168

P 7, 15 4 Wanpengimmer an 1 gang rubige Fam. ju v. 55682 Q 3, 15 3 gim., Ruche u.

Speicher fofort gu verm. 55696 Q 5, 13 1 Barterre. Bob. mer, Ruche u. Bubeh. fowie 1 fl. Bobng, ju verm. 55748

R 1, 7 2 8im. mit Ruche R 4, 24 1 gim. u. Rüche 54032

R 7, 1 Ringftr., 2 ichene ichlus im 2. u. 4. Stod mit je 4 gim, und Ruche mit Bubehor preismurbig ju verm. 55712 S 2, 4 fleine Bohnung

S 2, 10 ein leeres Bimmer 2, 10 1 Bim. u. Ruche

S 4, 17 Bart. Bohnung auf bie Str. geb.

T1, 1 1 neu bergerichtete Bohnung, 4 Bim., Ruche nebit Bubebor u. Baffer-leitung an rubige Leute vortheil. haft gu vermiethen.

T 2, 9 2 Bim. u. Kilche zu verm. 56004 T 3, 10 in meinem neuer-bauten Sinterbau ber 2. unb 8. Stod gu verm.

55941 G. Stumpf, Tapegier, T 3, 13 3 fcone Boong., Riche n. Bubebor mit Bafferlig., fogleich beziehbar, preismurbig ju verm. Raberes parterre. 56802

T 5, 1 1 Bohnung 2. Ct., beftebenb in 3 gim. und Ruche nebft Bubebor fofort ju vermiethen, 56078

U 2, 2 elegante, abgefol. Rammer, Kilde u. Bubebor per 1. Oft. an rubige Familie ju v. Raberes 2 Treppen boch. 55554

U 5, 11 4. Stod lines, 1 mit freier Musficht an einzelne Berfon gu berm.

U 5, 13 4. St., 3 gim. Bubebor, Gas. u. Bafferleitung gu vermieiben. 56781 Bu erfragen parterre bafelbft.

U 6, 2 ber 2. Stod, 5 3. u. Bafferl., ferner 1 Manfarbenwohnung und I Bohnung im Geitenbau 8. Stod, je 8 Bim., Ruche oc., gu verm.

U 6, 4 icone, große Bobg. Zubehör preiswurdig ju verm. Rat. 2. Stod. 55780

nung v. 5 Zimmer, Babezimmer, Babezimmer, Bubehör an rubice Leite m. Baffert. an rubige Leute gu verm. 54602 Raberes 2. Stod bafelbft.

Bu vermiethen

Menban Z 6, 2c Ringein 1., 2., 3. und 4. Siod, beflebend in je 5 (connen gimmern
und allem Zubehör, alles beziehbar in ca. 3 Wochen. 55806
Rüberes boselbs a. 55806 Rüheres baselon in 2 F 5, 10 4. St. rechts, g. 55472 ZC 1, 2 Regplat, im 2.

Billenquartier.

6 3im. und 4 Woh: nungen ju 7 3im., robezim., 2 Mägdet. Bafchtuche, Gas u. Wafferleitung ju v. Mustunft : L7, 6a. 3. Stod.

Wohnungen in ber Bufahrtftrage gu vermiethen:

Gin 3. Stock, 7 3im Bubehör. Desgleichen ein 4.

Stock. Cammtliche Wohnungen ängerft elegant ausgestattet, fof. ober

fpater zu beziehen. Räheres zu erfragen bei Emil Klein, Agent, U 1, 1c.

Beletage Ras. M 4, 4, 54365

Parterre-Wohnung . v. Rah. M 4, 4. 54002

Bu vermiethen.

Gine icone Bobnung von 8 Simmern und Zubehör, Bel-Etage im Europ, Sof Z 2, 13. Raberes bei ber Beschliegerin Frau Miller. 56429

Mehrere fleine Bobnungen mit ABafferleitung und Bubebor fofort begiebbar ju v. 56151 Raberes bei Bictor Bauer, Schwebingerftr. 15b.

Schwehingerftraße 75a 2. Stod, 3 Zimmet, nuche unb Bafferl ju verm. 51786

Schwebingerftrafe 83, 2 St., 8 gim, u. Ruche fofort vermieiben. 560 50037

Gr. Merzelftr. Ho. 44 55695 Bohnung ju berm.

Raferthaler Laubstraffe Birthichaft jur Grafenau, eine Wohnung fof. 3. v. 55722 Gegenüber bem Babnhofe in Redarau ift ein Iftodiges Bohnhane ju vermiethen, jeber Stod mit 4 gim., Ruche, Baffer-leitung u. Jubehör. Muf Ber-langen fann auch bas gange haus an einen Mann vermiethet werben. Der 1. Stod ift mit Laben eingerichtet, Begiebbar per fofort. Raberes bei Abam Stoll, jum "grünen Laub" in

Redaran. 52529 Hlobl. Zimmer

B 6, 2 Sochparterre, mobil. B 6, 13 3. Stod, gut

U 6, 1a 2 3im, u. Ruche, billig ju vermietben. 56034 Берот зи verm. 56159 С 3, 18 1 gut möbl. 8. Stad. 5 8. 1 Muouft.

C 4, 14 1 cinfad möbi. C 4, 20 21 2 Ereppen. Bimmer pr. 15. Juli event. fpater C 8, 13 1 einsach nöbl. Bim. zu verm. Geitenban Barterre. 55590

D 2, 1 Renbau 3. St. fl. billig gu vermiethen.

E 2, 7 2. St., mobl. 3im.

1, Muguft billig ju verm. 56805 Bohnung, 3 zim., Rüche mit Bafferl, Magbtammer u. Reller pr. Gept. zu verm. 56015 gleich zu vermiethen. 56491 CC 2, 16 neuer Staabtth. G 7, 1c ein schon mobil. G 7, 1c ein schon mobil.

ZP 1, 271 b Batbhoffir. G 8, 22a 2: Stod. 4 0. Gtraße, 1 gut 55572 mobi, gim. joj, gu v. G 8, 24b 4. Stod icon nach ber Strafe j. verm. 55570 4 Bohnungen ju H 4, 9 1 Treppe hoch, 1 auf bie Strafe gebenb, fof. ober bis 1, Muguft gu berm. 56472 n. Badezim., Garde: H 5, 7 1 gut mobl. Bart. Н 7, 19 8. €г., тобі. 8. H 10, 1 1 gut mobl. gim. billig ju verm. 55580 Rab. 2. Stod. H 10, 6 3. Stod, 1 gut iconer Musficht fof. ju v. 55958 J 5, 4a 3, St. 1 einfach beffere Arbeiter fof. gu v. 56008 mer, Babezimmer und K 3, 10a 3 Trepp., ein auf b. Str. geb. per 1. Mug an 1 ob. 2 Derren ju v. 56142 L 2, 8 s, Stod, 1 freundl.

[chion mobil, 3im.

mit Schlafj. ju v. 55266 L 4, 13 3, St. ichon einsach per Mon. fof. ju verm. 55596 L 11, 16 in ber Rabe bes mobil. Barterreg, ju v. 56477

M 2, 1 2 gut möbl. 8im. Raberes 2. Stod. M 3, 7 ich. mibl. Bim. mit bei billigem Breife ju v. 64857 N 3, 17 1 Er. hod, gut 3. m. v. ohne Benf. fof. 4. v. 58457 0 5, 8 3 Ereppen, 1 habich mobil. Zim. auf b. Str. ghb., mit ober ohne Bene fion bis 1. August ju v. 55721 06, 1 eine Ereppe boch, 2 mobl. Bimmer per 1. Muguft gu verm, 0 7, 10a 4. Stod, ein

Sim, mit iconer Ausficht ju b. Raberes bafelbft. 55901 P 6, 3 8. Stod, 1 icon mobil. Zimmer an 1 Fraulein ju verm. 55862 Q 4, 3 1 fein möbl. Part.
Q 4, 7 2. Stod, 1 freunds
fich möbl. Zimmer
fofort zu vermiethen. 55568

S 1, 15 3. St., lints, ein S 1, 15 iden mobl. Bim. 55789 S 2, 8 1 Stiege boch links, fofort billig ju verm. 55640 T 2, 22 Bel-Etage, icon mobl. bestbelegene Rimmer ju verm. 56717

Bimmer ju verm. Z 10, 111 28 Linbenhof, fonenbahnhof gegenüber, ift ein gut mobl. Bim. billig ju v. 55998 ZD 1, 2 neuer Stadttbrit, in 2. Stod auf bie Str. gob. fogl. ju vermiethen. 58470 fogl, gu vermiethen. 5. Juli Schwehingerfte. No. 58, 55642 2. Stod, 1 gut möbl. Sim. an 1 Herrn fogl. zu v. 55547

Tatterfallftr. a., 4. St., fcon mobl. Bimmer a. b. Str. gebenb an e. fol. herrn 3. verm. 55598 (Schlafstellen.) F 6, 8 4. St., Schlafftelle F 6, 8 4. St., 1 Schlafmiethen. F 6, 11 3. Stod, 1 gute an 1 anst. Mädchen fogl. ju v. 55918 J 3, 22 3. St. Schlafftelle

K 2, 15a 5th., Schlafft. R 6, 6 4. St., 9. Schlift. m. R 6, 6 4. St., 9. Schlift. m. Sch. ob. ob. Roft. 56488 Kast and Logis

6 6, 7 2. Stod, Roft unb H 4, 7 Soft und Logie. H 10, 6 3 beffere Arbeiter fofort in Logis 55959

J 5, 18 guten Mittags- u. J 5, 18 Roft und Logis.

Dohnungen im hinder aus, Wasserte, sonner 55404

TRI, I Damm ft ra ße. schoff in bet Bogis.

TRI, I Damm ft ra ße. schoff in bet Bogis.

TRI, I Damm ft ra ße. schoff in bet Bogis.

Solven in Ballen Zubehör, sehr preise würdig zu vermiethen.

TRI, I Damm ft ra ße. schoff in bet Bogis.

Solven in Bolien Subehör, sehr preise würdig zu vermiethen.

TRI, I Damm ft ra ße. schoff in bet Bogis.

Solven in Bolien Bogis für 2 orbenti. Benut, ebenfog, dirgert. Mittagse würdig zu vermiethen.

TRI, I Damm ft ra ße. schoff in bet Bogis.

Simmer sol. zu Benut, 2. Schoff und Logis für 2 orbenti. Benut, ebenfog, dirgert. Mittagse wirden bei Bogis für 2 orbenti. Benut, ebenfog, dirgert. Mittagse wirden bei Bogis für 2 orbenti. 56458 tifch von 45 Big. an. 56474

56488

Großer Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung. Wäschefabrik, Teinen- und Bettwaaren-Lager

L. Steinthal, D4, 9, Fruchtmarkt, Mannheim

Badner Hof.

Bei jeber Bitterung. Bei jeder Bitterung. Deute Mittwoch und morgen Donnerftag 56452 Grosse Concerte

undgeführt von bem befannten Romifer & Charafterbarfteller Emil Alberty und Frau.

NB. Famifien-Programm. — Urfomische Bideen. Unfang halb 9 Uhr. — Enbe halb 12 Uhr. — Entree 30 Pfg. Fortsehung bes General-Programms. Programm an ber Kasse.

Luftkurort Ottenhöfen, Etation Maern Gasthof und Pension "Zur Linde".

Ruhiger Sommeraufenthalt. Tannenwald in unmittelbarer Rabe. Siukvunft hibider Ausfülge, als: Mummelfee, Hornisgrunde, Wildelee, Allerheiligen, Ebelfrauengrab, Brigittenichloß. Eigene Juhren. Billige Penfion. Täglich Imalige Boftverbinds, mit Station Achern. D. Roneder, Gigenthümer.

Mummelfee. Hornisgründe. Luftkurort Wolfsbrunnen.

Emil Roneder, Gigenthumer. Seebach, Ciation Achern (Baben).

Mitten im Tannenwald gelegen. Bequeme ichattige Spaziergänge mit hilbscher Aussicht. Hohe 711 Met. = 2400 bb. Fus. Bension die 15. Juli 4 Mt. Kalse und warme Adder. Eigene Fudren. Ge-deckte Regels und Wandelbahn. Stütppunkt für Ausslüge als: Mun-melse 1/2, St., Horniägründe 11/3, St., Edelfrauengrad 11/4, St., Aller-heiligen 2 St., Brigittenickloß 21/4, St.

Hôtel-Verlegung & Empfehlung. Sinem tit. Publifum bie ergebene Anzeige, daß ich unter Deutigem mein Gotel unter befannter Friema jum

"Markgraf Wilhelm" bon Lit. L 10, 7 nach Lit. L 15, 13, neben bem Sotel Rational, vis-s.vis ber neuen Bahnpoft, in bas haus bes herrn Better verlegt habe. Die Erdfinung bes

Wein-, Bier- und Café-Reftanration (mit befanntem ff. Stoff aus ber Schwarz'ichen Braueret Speher) findet heute, die Eröffnung bes 55386

Hôtels

am 1. August a. e. fratt.
3ch werbe fiets bestrebt fein, meine geehrten Gafte gu betregen und bitte um beiteren Rufpruch. Hochachtenb! Wilhelm Bissinger.

Ginem verehel. Bublifum, sowie meiner geehrten Rachbarnach meinem Baufe

Schwetzingerstr. 73

verlegt habe. bosas Empfehle wie bisber alle in mein fach einschlagende Arbeiten somie mein Lager, in Glas, Borgeflan und Steingut.

Louis Gross, Hafner, Schwegingerstraße 73.

empfehlen ju billigften Breifen

Eis-Fabrik.

Ringftraße, alte Böhringer'iche Chininfabrif.

Empfehle einen porgugliden Original-Rothwein

Vino del

in (20) Flaschen 90 Big, per Flasche wone Glas, verzollt, frei ins Saus geliefert.
Die Rieberlage für ben Detailvertauf, Mf. 1. per flasche obne Glas, befindet fich bei 55448 Herm. Hauer, N 2, 6,

wofelbft auch Beftellungen auf großere Quantitaten ju obigen

Jac. Hackmann, F

vorzügliche en glifche Importwaare und beste bentiche Cnalttat für amerit. Fulbien, empfiehlt 55129 H 7, 28. Jac. Hoch.

Telephon Rr. 438. NB. Da mir feitens bes englischen Roblenwertes in Folge febr gefteigerten Abiabes nur ein verhaltnismäßig fleines Quantum gefleiert werben faun, empiehle ich verebrt. Refletianten englifcher Mnthracit's balbigen Bejug ihres Bebaris. Der Obige.

Sommer-Ausverkauf. Gebrüder Alsberg jur

an den Planken D 3, 7. Cattune, Satins, Mousseline, Sonnenschirme,

Confection für Damen, Herren und Kinder vertaufen wir, um damit gu raumen, weit unter Gintaufspreis.

Gebrüder Alsberg junior, D 3, 7, an den Blanken.

F 2, 41 4.

Begen Aufgabe meines Uhrengeschäftes, welches ich feither in ber Redar-Borftabi berrieben, verlaufe ich in bem Laben F 2, 41/, vom Camstag, ben 6. Juli ab meinen gangen Borrath in filbernen und goldenen Taichenuhren, Regulateuren, Weder und Wand-uhren, fowie Golbmaaren aller Urt, auch Trauringe 3um Celbstkoftenpreis

Die Uhren find in Gang gefeht, gut gebend und genau regulirt und banert der Ansberfauf nur furge Zeit.

F 2, 414. 2, 41

in Leinen, Croifé, fowie von Mk. 6 .- an in großer Auswahl vorrathig bei

Georg Fischer 55700 Planken

& Taschen



1

in allen Größen und Qualitäten, größte Aus-wahl, billigfte Breife. Besonbers mache auf ben fo ichnell beliebt gemor-Befonders minet gemor-jo ihnell beliebt gemor-benen Fournier-Reife-Roffer aufmertfam, ber-felbe ift febr leicht, eles jub billiger Breid



Fabrifat empfiehlt Leonh. Weber, Sattler, K 3. S. neben bein Schuhlager ben herrn B. Traub u. Fran S. Frey Em.

Marmor - Waaren - Jabrik Heinrich Schwarz. Fabrit, Comptoir, Lager 2c. pon heute an Friedrichsfelderstrasse

nadft bem Sauptperfonenbahnhof und Mafchinenfabrit von Mohr & Feberhaff. 56279

Bleichsucht

befeitigt fonell und ficher Apothefer G. Gillib's Bleichsuchtspulver

(Redarauer Bulber) welches in Original-Dofen à I MPt, nur allein ju 54864 9

Seftellungen nad Auswärts werben gegen vorberige amienbung von 1 Mr. 25 ichnelltens ir. effetuirt.

Beim Rauf ber Schachtel bitte auf ben rothen Ramensjug C. 2. Gillib ju achten.

62,7 G2, 7 am Markt Meden Berfauf fammtlicher unter Fabritpreisen.

Beachtenswerth!

36 bemerte ausbrücklich, bağ ich meine Reform artitel nicht aus ber Weberei von Bigeman beziehe und bag ich biefelben uur aus biefer Brunbe bei gleicher Gute unb Daue 92t. 2,30 an haftigfeit billiger verfaufen fann

Kahuani's Kefarahenden

Wer mit biefent hemben, welche ber fonbere im Commer fo angenehm gu tragen find, einmal einen Berfuch gemacht bat, wirb fich nicht mehr jum Tragen anberer Bafde entidließen tonnen.

In allen Größen und Salsweiten - auch mit neuem Berichluft (voru offen) - ftete vorrathig bei Leonhard Cramer Niederlage von Gebrüder Sinn in Crefeld,

Wegen vollstanbiger Geichaftsaufgabe fammtliche Artifel in Rurg. Weift, und Wollenmaaren, fowie billige Rinbertleiden u. Schurgchen, weiße Damenrode, Corfetts, Churgen, weiße und farbige Feftons, jum Baidevergieren, aufgez. Leinen- und Cannabas-Arbeiten.

C 1, 3, Schwest, Hardt, NB, Labeneinrichtung ju verlaufen und ber Saben per 1. Oftober ju vermiethen.

Sopfenstangen, Gerüststangen in allen Größen fortmöbrend ju haben bei 51 3. Horlacher, Z 8, 3, Gedenheimerstraße.